

# Das erste Siegel

Jeffersonville, Indiana USA

March 18:1963

1 Laßt uns jetzt unsere Häupter zum Gebet beugen. Unser himmlischer Vater, wir danken Dir heute Abend für diese erneute Gelegenheit, herzukommen und Dich anzubeten. Wir sind dankbar, dass wir leben und diese große Offenbarung des ewigen Lebens haben, das in uns wohnt.

Wir kommen heute Abend, um zusammen Dein Wort zu studieren - diese großen verborgenen Geheimnisse, die seit Grundlegung der Welt verborgen waren; und das Lamm ist der einzige, der sie uns offenbaren kann. Ich bete, dass Er heute Abend unter uns kommen möge und Sein Wort nehmen und es uns offenbaren möge, damit wir wissen mögen, wie wir in dieser Endzeit bessere Diener für Ihn sind. Oh, Gott, da wir sehen, dass wir nun in der Endzeit sind, hilf uns, unseren Platz zu erkennen, Herr, wie auch unser vergängliches Wesen, und Gewißheit vom baldigen Kommen des Herrn. Wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

Ich glaube, es war David, der sagte: „Ich war glücklich, als sie mir sagten: ‚Laßt uns in das Haus des Herrn gehen!‘.“ Es ist immer ein großes Vorrecht, zu kommen; und wenn wir zusammen das Wort studieren, gibt es uns diese große Hoffnung.

2 Nun, es sind viele, die stehen [müssen - Verf.]. Ich werde mich einfach beeilen und so schnell machen wie möglich. Aber ich vertraue, dass ihr euch der Gegenwart des Heiligen Geistes erfreut habt, so wie ich bei diesen letzten Malen. Heute geschah etwas bei mir, was ich seit langer Zeit nicht erlebt hatte. Ich studierte gerade hier diese Offenbarung über das Öffnen der Siegel.

Vor Jahren bin ich sie durchgegangen, ich denke, es war vor ungefähr 20 Jahren oder so. Aber irgendwie war ich nie richtig zufrieden. Es schien, als ob einige besondere Dinge in diesen Siegeln wären, denn diese Siegel sind das ganze Buch. Es ist das Buch. Das ganze Buch ist ein versiegeltes Buch. Es beginnt...

3 Zum Beispiel, ich hätte hier etwas... ich werde euch zeigen, was ich meine. Hier ist ein Siegel. Wenn ihr es so aufrollt - so wurde es aufgerollt. Wenn ihr es in dieser Weise aufrollt, steht am Ende ein kleines Stück etwa so heraus. Das ist das erste Siegel. Gut, das wäre der erste Teil des Buches. Das nächste Siegel ist dann so auf diese Weise gerollt, direkt an seiner Seite. Es wird dann wieder in der gleichen Weise aufgerollt, bis hier am Ende wieder eines heraussteht - das wäre dann das zweite Siegel. Auf diese Weise wurde die ganze Bibel geschrieben, nämlich auf Rollen. Und wenn diese Siegel gebrochen werden, werden die Geheimnisse des Buches geöffnet.

4 Habt ihr im Buch Jeremia studiert, wie er es geschrieben hat - viele von euch haben es gestern Abend notiert - oder wie diese Siegel geschrieben und aufbewahrt wurden, bis er nach 70 Jahren Gefangenschaft zurückkehrte? Er war dann zurückgekommen und beanspruchte seinen Besitz. Und ich möchte ganz sicher behaupten: Es gibt keine Möglichkeit, dieses alles auszudrücken, denn es ist ein ewiges Wort. Es ist ein ewiges Buch. Deshalb können wir auch nur eine Art Höhepunkte berühren.

Als ich dieses heute studierte, habe ich viele Schriftstellen niedergeschrieben, damit ihr es auch studieren könnt. Auch auf den Tonbändern wird euch vieles geoffenbart, wenn ihr euch damit befaßt.

5 Es gibt so viele Dinge. Oh, wenn ich nur hier auf dem Podium stehen könnte und es euch so offenbaren könnte, wie es mir in dem Zimmer geoffenbart wurde - es wäre wunderbar! Aber wenn du hier stehst, stehst du unter Druck, und du möchtest die Dinge einfach überfliegen und versuchen, den Menschen nur die Hauptsache zu bringen, damit sie es sehen können.

6 Gewiß schätze ich das Lied, welches Bruder Ungren gerade gesungen hat: „Aus Seiner Herrlichkeit herab.“ Wenn Er nicht aus Seiner Herrlichkeit herabgekommen wäre, wo würden wir alle heute Abend stehen? So sind wir dankbar, dass Er herabgekommen ist, um uns zu helfen.

7 Weil nun viele stehen müssen, werden wir uns beeilen, um hier durchzukommen, so gut wie wir können. Ich sage nicht, dass wir nur hindurchgehen werden, sondern ich

meine, dass wir so schnell wie möglich anfangen wollen.

Nun, laßt uns aufschlagen... wir hatten schon das 1., 2., 3., 4. Kapitel, und gestern Abend das 5. Kapitel durchgenommen. Heute Abend fangen wir mit dem 6. Kapitel der Offenbarung an. Während wir nun dieses Kapitel studieren, beziehen wir uns auf verschiedene Stellen im Alten wie auch im Neuen Testament, denn das ganze Buch ist die Offenbarung Jesu Christi. Zusammen ist es die Offenbarung des Herrn Jesus - die Offenbarung Jesu Christi. Es ist Gott, der sich selbst in dem Buch offenbart - Er offenbart sich durch Christus in dem Buch.

Und Christus ist die Offenbarung Gottes. ER kam, um Gott zu offenbaren, denn Er und Gott waren dasselbe. Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst. In anderen Worten: Du würdest nie wissen, was Gott ist, wenn Er sich nicht selbst durch Christus offenbart; dann kannst du ihn sehen. Vor Jahren dachte ich, dass Gott möglicherweise zornig mit mir wäre, aber Christus mich liebte. Aber dann fand ich heraus, dass sie dieselbe Person sind. Christus ist absolut das Herz Gottes.

8 Wenn wir nun dieses studieren und jetzt vergleichen... die ersten drei Bücher der Offenbarung, die wir ja ziemlich gründlich durchgekämmt haben, sind die Gemeindezeitalter, die sieben Gemeindezeitalter. Es gibt sieben Gemeindezeitalter, sieben Siegel, sieben Posaunen und [Zorn - Verf.] schalen und unreine Geister wie Frösche, und alles paßt zusammen. Oh, wie gerne hätte ich eine große Tafel gehabt und alles so aufgezeichnet, wie ich es sehe, wißt ihr, einfach wie alles seinen richtigen Platz hat. Ich habe es schon auf einem kleinen Blatt Papier gezeichnet, aber wißt ihr... alles, soweit es ganz genau richtig ist. Auch wie die Zeit und die Zeitalter kommen und gehen und wie alles vollkommen richtig zusammenpaßt.

Vielleicht ist es insgesamt nicht so richtig, aber es ist das Beste, wie ich es überhaupt weiß. Ich weiß, wenn ich mein Bestes tue, und mache dann einen Fehler, wenn ich mein Bestmögliches mit meinem besten Wissen versuche zu tun, dann wird Gott mir dieses gewiß vergeben - den Fehler, den ich begangen habe. Aber...

9 Nun, die ersten drei Bücher sind die sieben Gemeindezeitalter. Dann stellen wir fest, dass im 4. Kapitel der Offenbarung Johannes aufgenommen wird. Wir sehen die Gemeinden... Es ist nicht allzuviel über die Gemeindezeitalter gesagt worden. Deshalb denke ich, dass die Menschen so überrascht sein werden. Sie plazieren die Gemeinde dort drüben in die Trübsal und die Dinge, die dort geschehen sollen. So wie ich am Sonntag (gestern) sagte: „Als erstes werden diese Trübsale hereinbrechen, und ihr werdet euch wundern, warum nicht erst die Entrückung gekommen ist. Und es wird so sein, wie es immer gewesen ist: sie hat schon stattgefunden und ihr habt es nicht gewußt.“

Nun, dieser Gemeinde ist nicht [mehr - Verf.] allzuviel verheißen - der Gemeinde aus den Heiden, der Braut.

10 Nun, ich möchte, dass ihr in dem Sinn festhaltet, dass es eine Gemeinde und eine Braut gibt. Ihr müßt immer zusehen, dass es mit Drei läuft - Vier wäre falsch. Drei, sieben, zehn, zwölf, vierundzwanzig, auch vierzig und fünfzig - die ungebrochenen Zahlen. Die Bibel ist... Gott läßt Seine Botschaften in der Bibel in diesen Zahlen laufen. Wenn ihr etwas habt, was von diesen Zahlen abweicht, dann gebt besser acht. Bei der nächsten Sache wird es nicht richtig herauskommen. Dann müßt ihr es dorthin zurückbringen, wo ihr angefangen habt.

11 Ich denke, dass Bruder Lee Vayle hier ist. Wir sprachen neulich über Menschen, die aus der Spur gekommen sind. Es verhält sich wie das Schießen auf eine Zielscheibe. Wenn das Gewehr vollkommen ausbalanciert, vollkommen ausgerichtet und das Visier gerichtet ist, muss es das Ziel treffen, es sei denn, dass der Gewehrlauf sich bewegt, sich dreht, oder Vibrationen oder ein Windstoß haben abgelenkt. Aber wo es auch abgewichen sein mag, es gibt nur eine Möglichkeit, wenn die Zielscheibe getroffen werden soll: dahin zurückzukommen, wo es die Spur verlassen hat und wieder neu beginnen. Wenn das nicht geschieht - nun, dann wird die Zielscheibe nicht getroffen.

12 Glaube, dass das die Weise ist, um die Schrift zu studieren. Wenn wir herausfinden, dass wir hier mit etwas angefangen haben, und es kommt nicht richtig heraus, dann seht ihr, dass wir irgendwo einen Fehler gemacht haben. Dann müßt ihr wieder zurückgehen. Aber ihr werdet es nie mit eurem Verstand herausfinden. Es ist einfach nicht... Gerade haben wir durch die Schrift herausgefunden, dass es keinen Menschen im

Himmel, noch auf der Erde oder unter der Erde gibt, gab und geben wird, der dies tun kann. Nur das Lamm kann es tun. Alle Erklärungen von Seminaren, oder was es auch sein mag, taugen nichts. Es bedarf des Lammes, um es zu offenbaren. Das ist alles. So vertrauen wir, dass Er uns helfen wird.

13 Johannes wurde im 4. Kapitel hochgenommen, um die Dinge zu sehen, die waren, die sind und die kommen sollten. Aber die Gemeinde kommt im 4. Kapitel zum Abschluß. Christus nimmt die Gemeinde nach oben; sie wird in die Luft emporgehoben, um Ihm zu begegnen und erscheint dann nicht mehr bis zum 19. Kapitel, wo Er als der König der Könige und Herr der Herren mit der Gemeinde wieder zurückkommt. Oh, ich hoffe, dass wir eines Tages dies alles durchnehmen können, vielleicht bevor Er kommt. Wenn nicht, macht es nichts aus - wir werden es dann sowieso sehen.

14 Nun, in diesem 5. Kapitel, wo diese Siegel gebrochen werden... nun, das siebenmal versiegelte Buch... zuerst wollen wir das erste Siegel lesen. Gestern Abend fanden wir heraus - ich möchte hier etwas Hintergrund geben - dass als Johannes schaute, er sah, wie das Buch sich noch in den Händen des ursprünglichen Eigentümers befand, nämlich Gott. Erinnert ihr euch noch, wie es verloren ging? - durch Adam. Er gab das Buch des Lebens für die Erkenntnis Satans preis und verlor sein Erbe. Er verlor alles, und es gab keine Möglichkeit der Erlösung.

Dann kam Gott, nun im Ebenbild des Menschen gemacht, herunter und wurde für uns ein Erlöser, um uns zu erlösen. Und nun können wir sehen, dass diese Dinge, die in den vergangenen Tagen noch geheimnisvoll waren, uns in den letzten Tagen geöffnet werden sollen.

15 Hier können wir auch folgendes sehen: sobald Johannes hörte, dass der Blutsverwandte Erlöser aufgerufen wurde, hervorzukommen und Seine Ansprüche zu stellen, gab es keinen Menschen, der das tun konnte. Kein Mensch im Himmel, kein Mensch auf der Erde, kein Mensch unter der Erde, niemand war würdig, das Buch auch nur anzuschauen. Denkt nur daran! Überhaupt keine Person war würdig, es auch nur anzuschauen. Und Johannes fing einfach an zu weinen.

Er wußte, dass alles... dann hätte es keine Möglichkeit der Erlösung gegeben. Alles hatte versagt, aber sehr schnell... wir finden heraus, dass er sehr schnell aufhörte zu weinen, denn eines der vier Wesen - einer der Ältesten besser gesagt - sagte: „Weine nicht, Johannes, denn der Löwe aus dem Stamme Juda hat überwunden.“ Mit anderen Worten: überwunden und gesiegt.

16 Als Johannes sich umwandte, sah er ein Lamm hervorkommen. Es muss blutig, aufgeschnitten und verwundet worden sein. Es war geschlachtet worden. Das Lamm war geschlachtet worden, und so war es immer noch blutig. Wenn das Lamm aufgeschnitten und getötet wurde, so wie das Lamm sowieso... Es wurde an einem Kreuz in Stücke zerhackt, Speere in Seine Seite gestoßen, Nägel in die Hände und Füße geschlagen, und Dornen waren über den Augenbrauen. ER war in einem furchtbaren Zustand. Und dieses Lamm kam hervor und ging zu Dem hinüber, der auf dem Thron saß, und der die vollständige Eigentumsurkunde der Erlösung hielt. Und das Lamm nahm das Buch aus der Hand von Dem, der auf dem Thron saß, und öffnete die Siegel und das Buch.

Als dieses geschah, finden wir heraus, dass etwas Großartiges im Himmel stattgefunden haben muss, denn die vierundzwanzig Ältesten, die vier Wesen und alles andere im Himmel begann zu rufen: „Würdig“. Und die Engel kamen und gossen die Schalen der Gebete der Heiligen aus. Die Heiligen unter dem Altar schrien aus: „Würdig bist du, oh Lamm, denn du hast uns erlöst und hast uns jetzt zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden auf Erden herrschen.“ Oh, my! So war es, als Er das Buch öffnete.

17 Ihr seht, dass das Buch in Wirklichkeit vor Grundlegung der Welt geplant und geschrieben wurde. Dieses Buch - die Bibel - wurde tatsächlich vor Grundlegung der Welt geschrieben. Auch Christus, das Lamm, wurde vor Grundlegung der Welt geschlachtet. Und die Namen der Glieder Seiner Braut wurden [auch - Verf.] vor Grundlegung der Welt in das Lebensbuch des Lammes geschrieben. Aber es ist versiegelt worden, und nun wird geoffenbart, wessen Name darin steht - alles darüber. Welch eine große Sache! Und als Johannes das sah, sagte er, dass er alles im Himmel, alles unter der Erde sagen hörte: „Amen, Preis und Ehre!“ Er hatte wirklich eine großartige Zeit, denn das Lamm war würdig.

18 Und nun, das steht Lamm heute Abend da, während wir in das 6. Kapitel hineingehen. ER hat das Buch in Seiner Hand und fängt an, es zu offenbaren. Oh, ich würde heute absolut... und ich hoffe, dass die Menschen geistlich sind. Ich hätte heute einen schrecklichen Fehler damit gemacht, wenn nicht der Heilige Geist etwa um 12 Uhr in das Zimmer gekommen wäre und mich in etwas korrigiert hätte, was ich niedergeschrieben hatte, um es zu sagen.

Ich entnahm aus einem alten Kommentar. Ich hatte keine Ahnung, was das zweite Siegel bedeutet. Aber ich hatte einige alte Anmerkungen von dem, worüber ich vor einigen Jahren gesprochen hatte, und schrieb sie auf. Ich hatte die Kommentare von Dr. Smith und vielen großen, bedeutenden Lehrern aufgehoben. Da sie alle glaubten, schrieb ich es auf. Dann wollte ich schon sagen: „Gut, nun werde ich es von deren Standpunkt aus studieren.“ Aber dann, ungefähr um 12 Uhr, schwebte der Heilige Geist einfach in das Zimmer herunter, und die ganze Sache öffnete sich mir direkt. Da war es - das erste Siegel war geöffnet.

19 Und so sicher, wie ich heute Abend hier stehe, ist das, was ich euch heute Abend zeigen werde, die Wahrheit des Evangeliums. Ich weiß einfach, dass es so ist. Denn wenn eine Offenbarung im Gegensatz zum Wort steht, ist es keine Offenbarung. Ihr wißt, dass es Dinge gibt, die aussehen, als ob sie absolut wahr sind und sind es dennoch nicht. Es sieht zwar danach aus, aber es ist nicht so.

20 Nun, wir können jetzt das Lamm mit dem Buch sehen. Und in dem 6. Kapitel lesen wir jetzt:

Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm und sieh!

Und ich sah: und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er zog aus, siegend und um zu siegen.

21 Nun, dieses ist das erste Siegel, welches wir heute Abend durch die Gnade Gottes versuchen, zu erklären - so gut es nur geht. Und ich bin mir bewußt, dass ein Mensch, der es zu erklären versucht, sich auf gefährlichem Grund bewegt, wenn er nicht weiß, was er tut.

Wenn es nun durch Offenbarung zu mir gekommen ist, gebe ich es euch so wieder. Wenn ich es aber nur durch meinen eigenen Verstand habe, dann werde ich es euch sagen, bevor ich darüber spreche. Aber so gewiß, wie ich heute Abend hier stehe, bin ich mir sicher, dass es heute frisch vom Allmächtigen zu mir gekommen ist! Ich bin nicht geneigt, derartige Dinge zu sagen, wenn es zu diesem Teil der Schrift kommt. Ich hoffe, ihr wißt, worüber ich jetzt spreche. Ihr wißt, ihr könnt nicht einfach von Dingen reden, die noch nicht - vorliegen, bevor sie nicht geschehen sind. Ihr könnt es nicht sagen, bis etwas vor sich gegangen ist. Seht ihr? Lest ihr, und hört ihr auf diese Dinge?

22 Nun, das siebenmal versiegelte und aufgerollte Buch wird nun durch das Lamm freigegeben. Heute Abend nahen wir uns dieser Stelle. Gott helfe uns. Sowie die Siegel gebrochen und freigegeben sind, werden die Geheimnisse des Buches geoffenbart sein. Nun, ihr seht, dass dieses ein versiegeltes Buch ist. Wir glauben das, nicht wahr? Wir glauben, dass es ein versiegeltes Buch ist. Wir haben dieses vorher nicht gewußt, aber es ist so! Es ist mit sieben Siegeln versiegelt; nämlich auf der Rückseite des Buches ist es mit sieben Siegeln versiegelt.

23 Wenn wir von dieser Art Buch reden, wurden wie Streifen herumgewickelt sein - sieben Streifen. Aber hier handelt es sich nicht um diese Art Buch; es ist eine Rolle. Wenn dann die Rolle aufgewickelt wird, haben wir das erste. Direkt dann weiter innen in der Rolle liegt Nummer zwei, und gerade hier wird gesagt, was es ist - aber es ist ein Geheimnis. Aber dennoch haben wir darin herumgetastet; aber erinnert euch, das Buch ist versiegelt. Das Buch ist ein Buch der Geheimnisse der Offenbarung. Seht, es ist die Offenbarung Jesu Christi, ein Buch der Offenbarung. Und nun wißt ihr, dass die Menschen durch die Zeltalter hindurch daran herumgetastet und versucht haben, in dieses hineinzukommen. Wir alle haben das getan!

24 Und doch...

Ich erinnere mich an eine Zeit... wenn Herr Bohannon oder einige seiner Leute zufällig da sein sollten, ich mochte ihn jetzt nicht beleidigen. Herr Bohannon ist ein Busenfreund von mir, er war der Vorsteher der Stadtwerke, als ich dort arbeitete. Als ich

gerade bekehrt war, sprach ich zu ihm, dass er das Buch der Offenbarung lesen sollte. Er sagte: „Ich habe versucht, dieses Ding zu lesen.“ Herr Bohannon war ein feiner Mann, und er war ein Kirchenmitglied. Ich weiß gar nicht mehr, wozu er alles gehörte. Aber dann sagte er: „Ich glaube, dass Johannes an jenem Abend roten Pfeffer zum Abendbrot gegessen haben muss und dann mit vollem Magen zu Bett gegangen sein muss.“

25 Ich sagte zu ihm (obwohl es meinen Job hatte kosten können): „Schämen Sie sich denn nicht, so etwas zu sagen?“ Ich war noch ein Junge, und doch sagte ich: „Schämen Sie sich nicht, so etwas über Gottes Wort zu sagen?“ Obwohl ich nur ein Junge war, vielleicht 21 oder 22 Jahre alt, und die Arbeitsstellen rar waren und Depression herrschte, empörte ich mich dennoch, wenn ich hörte, dass über Gottes Wort geschimpft wurde. Das ist die Wahrheit, die ganze Wahrheit.

So, es war kein Traum oder ein Alptraum. Es lag nicht daran, was Johannes gegessen hatte... Er war auf der Insel Patmos, weil er versuchte, das Wort Gottes in Buchform zu bringen. Er war durch die römische Regierung dorthin verbannt worden und war nun auf der Insel an dem Tag des Herrn. Hinter ihm hörte er eine Stimme wie von vielen Wassern, und er wandte sich um, um zu schauen, und er sah sieben goldene Leuchter. Zwischen ihnen stand der Sohn Gottes.

26 Nun, das Buch ist eine Offenbarung. Eine Offenbarung gibt etwas bekannt, etwas, was geoffenbart worden ist. Gebt acht, so dass ihr es nicht vergeßt: Es ist bis zur letzten Zeit verschlossen. Sein ganzes Geheimnis ist bis zur letzten Zeit verschlossen; wir finden das hier in der Schrift.

27 Nun, die Geheimnisse des Buches sind geoffenbart, wenn die Siegel gebrochen sind. Und wenn die Siegel vollständig gebrochen sind, ist die Zeit der Erlösung vorbei, denn das Lamm verläßt dann den Platz der Fürsprache, um hinauszugehen und Seine Rechte in Anspruch zu nehmen. Dazwischen war Er ein Vermittler. Aber wenn die wirkliche Offenbarung der Siegel geschieht, wenn sie anfangen zu brechen, kommt das Lamm aus dem Heiligtum hervor. Das ist gemäß dem Wort. Wir haben es gestern Abend gelesen. ER kam aus der Mitte heraus und nahm das Buch. So ist Er kein Vermittler mehr, denn Er wurde sogar ein Löwe genannt - und das ist der König. Dann ist Er kein Vermittler mehr.

28 Obwohl die Darsteller in diesen Siegeln im ersten Gemeindezeitalter beginnen... nun gebt acht, damit ihr einen Hintergrund darüber bekommt, so gründlich wie nur möglich. Die Schauspieler... ich sage es absichtlich so, weil ein Schauspieler ein Mann ist, der seine Maske ändert.

In diesem Akt heute Abend werden wir sehen, dass es Satan ist, der seine Maske ändert. Alle Schauspieler... Christus spielte Seine Rolle, als Er von einem Geist zu einem Menschen wurde. ER zog nur das Gewand eines Schauspielers an - menschliches Fleisch - und kam dann in der Gestalt eines Menschen herunter, um ein Blutsverwandter Erlöser zu sein.

29 Nun seht, es ist nur die Gestalt einer Schauspieler. Deshalb sehen wir all die Dinge in Gleichnissen, wie hier als Lebewesen, Tiere, und so weiter. Sie sind in einem Akt. Und diese Schauspieler beginnen im ersten Gemeindezeitalter, denn es war Christus, der sich den sieben Gemeindezeitaltern offenbart. Versteht ihr das? Gut. Christus offenbart sich den sieben Gemeindezeitaltern. Während diesen Gemeindezeitaltern kam dann ein großes Durcheinander auf. Aber am Ende des Gemeindezeitalters sollte dann die Botschaft des siebenten Engels all die verlorengegangenen Geheimnisse aufsammeln und sie [wieder - Verf.] der Gemeinde geben. Nun, wir werden das noch sehen.

30 Aber... damals waren in ihrer wahren Bedeutung noch nicht geoffenbart. Nun, als die Bibel entstand, konnten zwar die Geheimnisse lesen, aber sie sahen die Dinge nur so, wie sie Johannes hier gesehen hat. Er sagte z.B.: „Dort ist ein Reiter auf einem weißen Pferd.“ Aber was ist das Geheimnis davon? Es gibt ein Geheimnis, was hinter diesem Reiter steckt. Nun, sie wußten nicht, was es war; aber es sollte geoffenbart werden. Es sollte geoffenbart werden, nachdem das Lamm den Thron des Vaters verlassen hat, die Stelle als Fürsprecher und Blutsverwandter Erlöser.

31 Ich möchte hier eine Kleinigkeit einfügen. Wenn jemand diese Tonbänder bekommt... jeder kann reden worüber er möchte. Er hat ein Recht darauf, alles zu sagen, wovon er überzeugt ist. Aber wißt ihr, wenn ein Prediger dieses nicht unter seinen Leuten haben möchte, dann sagt ihm, dass er es nicht nehmen soll. Dieses ist für

die Menschen, zu denen ich gesandt wurde, um zu sprechen. Deshalb muss ich offenbaren, was die Wahrheit ist.

32 Nun, als das Lamm in der Zeit der Fürsprache hier hinten war, wußte Es, dass dort Namen standen, die vor Grundlegung der Welt dort eingeschrieben waren. Und solange, wie die Namen auf der Erde noch nicht geoffenbart worden waren, musste Er dort als Fürsprecher bleiben. Habt ihr es erfaßt? Vollkommen - Vorherbestimmung, seht ihr?

Gut, Er musste dort bleiben, denn Er war gekommen, um für die zu sterben, die Gott zum ewigen Leben bestimmt hat. Durch Sein Vorherwissen sah Er sie, nicht durch Seinen eigenen Willen. Sein Wille war, dass niemand verloren gehe, aber durch Sein Vorherwissen wußte Er, wer würde und wer nicht.

Deshalb, solange es noch einen Namen gab, der noch nicht auf der Erde bekanntgegeben worden war, musste Christus dort als ein Fürsprecher bleiben, um für jenen Namen Sorge zu tragen. Doch sobald dieser letzte Name mit diesem Chlor- oder Bleichmittel bespritzt worden war, waren Seine Tage der Fürsprache zu Ende. „Wer unrein ist, bleibe weiter unrein; wer heilig ist, bleibe weiterhin heilig.“ Dann verläßt Er das Heiligtum, und es wird zum Gerichtsstuhl. Wehe denen, die dann außerhalb Christi sind.

33 Nun beachtet. Aber es sollte geoffenbart werden, wenn das Lamm Seinen Platz der Fürsprache beim Vater verläßt. Nun, das ist Offenbarung 5. ER nimmt das Siegelbuch - das Siegelbuch oder das Buch, was mit Siegeln versiegelt ist - bricht sie und zeigt sie. Seht, jetzt am Ende des Zeitalters, nachdem die Fürsprache vorbei ist - die Gemeindezeitalter sind zu Ende gekommen. ER kam im ersten Zeitalter, dem Ephesus-Zeitalter, offenbarte und sandte den Botschafter. Beachtet, was geschieht, während wir dieses verfolgen.

Hier ist der Plan davon: Das erste, was geschieht, ist eine Ankündigung in dem Himmel. Was geschieht [dann - Verf.]? Ein Siegel wird geöffnet. Was heißt das? Ein Geheimnis wird entfaltet. Und wenn ein Geheimnis entfaltet wird, dann ertönt eine Posaune. Sie erklärt einen Krieg. Eine Plage fällt, und ein Gemeindezeitalter öffnet sich. Seht ihr? Wozu ist der Krieg? Der Engel der Gemeinde erfaßt das Geheimnis Gottes, obwohl es noch nicht völlig geoffenbart ist. Aber er erfaßt dieses Geheimnis Gottes und geht dann zu den Menschen hinaus. Er geht zum Volk hinaus, nachdem ihm das Geheimnis gegeben worden ist. Was tut er dort draußen? Er beginnt, diese Botschaft zu verkünden. Und was verursacht dieses? Einen Krieg! Einen geistlichen Krieg.

34 Und dann nimmt Gott Seinen Botschafter mit den Auserwählten des Zeitalters beiseite und legt sie zur Ruhe. Dann läßt Er eine Plage über diejenigen fallen, die es verworfen haben - ein zeitweiliges Gericht.

Dann, nachdem dieses vorüber ist, fährt Er fort. Sie bilden Konfessionen, bringen Denominationen herein. Sie machen dann mit der Arbeit dieses Mannes weiter - wie bei Wesley und all den anderen - bis wieder alles auseinanderbricht. Und dann kommt ein anders Geheimnis hervor. Was geschieht dann? Ein anderer Botschafter erscheint auf der Erde für ein Gemeindezeitalter, seht ihr? Wenn er dann auftritt, ertönt die Posaune. Er erklärt den Krieg. Und was geschieht dann? Zuletzt wird er hinweggenommen. Und wenn er dann zur Seite gelegt worden ist, fällt eine Plage - und vernichtet sie. Geistlicher Tod schlägt die Gemeinde - und es ist aus mit ihr, mit dieser Gruppe. Dann kommt es zu einem anderen.

Oh, es ist ein großer Plan, bis es zu dem letzten Engel kommt. Dieser hat kein besonderes Geheimnis, aber er sammelt alles auf, was in den anderen Zeitaltern verlorengegangen ist - all die Wahrheiten, die noch nicht wirklich geoffenbart worden sind, wie die Offenbarung kommt. Wenn ihr es lesen möchtet, hier ist es: Offenbarung 10:1 bis etwa 4; dort findet ihr es. Gut.

Seht,

35 Er nimmt das Buch der Siegel und bricht sie und zeigt siebenten Engel, denn nur dieses - die Geheimnisse Gottes - ist der Dienst des siebenten Engels! Nun, wir haben gerade die sieben Gemeindezeitalter und sogar die Geschichte durchgenommen, um es zu beweisen. Es ist die Botschaft des Engels der siebenten Gemeinde. Gut, Er offenbart all die Geheimnisse, die in der Vergangenheit gewesen sind - all die Dinge in der Vergangenheit. Offenbarung 10:1-7. So sollte es sein.

36 Nun erinnert euch, in den Tagen, wenn der siebente Engel ertönt, wenn er die Evangeliumsposaune bläst, sollte er alle Geheimnisse Gottes zum Abschluß bringen. Hier in den ersten Gemeindezeitaltern (wir werden nach einer Weile dazu kommen) kam eine Lehre auf... erst war es ein Gerede, dann wurde es eine Lehre, dann wurde es eine Satzung, und dann wurde es eine Kirche. [Es ging - Verf.] durch das dunkle Zeitalter, und aus dem dunklen Zeitalter kam die erste Reformation mit Luther hervor. Er brachte alle möglichen geheimnisvollen Dinge, die damals während diesem Zeitalter geschehen waren, zum Vorschein, aber brachte sie nie zum Abschluß.

Dann kam Wesley mit der Heiligung. Er hatte schon etwas mehr davon bekommen, führte es aber auch nicht zu Ende. Es blieben noch überall lose Enden übrig, so wie das Besprengen anstatt der [Wasser - Verf.]taufe. Luther hatte noch ‚Vater, Sohn und Heiliger Geist‘ verwendet anstatt „Herr Jesus Christus“ - und all die verschiedenen Dinge.

37 Dann kam das Pfingstzeitalter mit der Taufe des Heiligen Geistes. und sie "cabbaged" nach unten auf, dass. Nun, ein weiteres Zeitalter kann es nicht mehr geben. Das sind alle - es ist das Zeitalter von Laodizea. Aber dann stellten wir beim Studieren der Schrift fest, dass der Botschafter jedesmal am Ende des Zeitalters kam. Paulus kam am Ende des Zeitalters. Wir finden heraus, dass Irenäus am Ende des Zeitalters kam; Martinus kam am Ende des Zeitalters. Luther kam am Ende des katholischen Zeitalters - und dann? Wesley am Ende des lutheranischen Zeitalters, und Pfingsten am Ende des Zeitalters der Heiligung - mit der Taufe des Heiligen Geistes.

Und am Ende des Pfingstzeitalters sollten wir gemäß dem Wort - Gott möge mir heute Abend helfen, es euch hier drin zu zeigen - einen Botschafter empfangen, der all die losen Enden von dort nehmen und das ganze Geheimnis Gottes offenbaren wird, damit die Gemeinde entrückt wird.

38 Dann kommen sieben geheimnisvolle Donner hervor, die nicht einmal aufgeschrieben sind! Das stimmt. Und ich glaube, dass durch diese sieben Donner - dass sie in den letzten Tagen geoffenbart werden, um die Braut für den Entrückungsglauben zu sammeln; denn [mit dem - Verf.] was wir jetzt bekommen haben, wären wir nicht in der Lage, es zu schaffen. Wir müssen etwas haben, um vorwärtszugehen. Selbst für göttliche Heilung haben wir kaum genug Glauben. Wir müssen genug Glauben haben, um in einem Augenblick verwandelt und von dieser Erde hochgehoben zu werden. Wir werden nach einer Weile - so der Herr will - herausfinden, wo es geschrieben steht.

39 Nun all die Strafgerichte über diese Übeltäter... nun, seht, durch die Zeitalter hindurch, während die Siegel gebrochen worden sind, bis jetzt das letzte Siegel gebrochen worden ist. Man hat die Siegel beobachtet und einfach vermutet, was darin vor sich geht, aber nun am Ende der Zeitalter - der Gemeindezeitalter - treten all diese Übeltäter auf und enden in der Trübsal.

All diese Übeltäter der sieben Siegel, die in der Gemeinde im Verborgenen gewirkt haben... und wir werden in einer Minute herausfinden, dass sie sogar im Namen der Gemeinde gewirkt haben. Sie haben sich selbst als die Gemeinde bezeichnet! Seht, ob das nicht richtig ist! Kein Wunder, dass ich immer so gegen die Denominationen gewesen bin, ohne zu wissen warum.

Sie enden... nun, es fängt dort am Anfang mit einer harmlosen Form an und wird dann ständig schlimmer, bis... und die Menschen gehen dort einfach hinein und sagen: „Oh ja, dies ist doch fein.“ Aber in den letzten Tagen werden diese Dinge bekannt gemacht. Und am Ende wird es mit ihnen so schlimm, dass sie geradewegs in die Trübsalsperiode hineingehen.

40 Wie kann ein Mensch nur sagen, dass die Braut Christi in die Trübsal hineingehet? Das kann ich nicht verstehen! Sie wird vor der Trübsal hinweggenommen. Wenn die Gemeinde gerichtet worden ist - und sie haben sich selbst gerichtet und das Blut angenommen - wie kann Gott dann einen Menschen richten, der vollkommen und total sündlos ist? Ihr sagt: „Solch eine Person gibt es nicht.“ Jeder wiedergeborene Gläubige, wahre Gläubige, ist vollkommen, absolut sündlos vor Gott. Er vertraut nicht auf seine Werke, auf das Blut Jesu, auf dem sein Bekenntnis ruht. Die Bibel sagt es so, seht ihr?

„Jeder, der aus Gott geboren ist, sündigt nicht, denn er kann nicht sündigen.“ Wie könnt ihr einen Menschen zum Sünder machen, wenn die Bleiche des Blutes Jesu Christi zwischen ihm und Gott ist? Das wird die Sünde zersprengen bis nichts mehr übrigbleibt.

Wie kann das reine Blut Christi jemals dort eine Sünde durchgehen lassen? Das geht nicht.

Jesus sagte: „Ihr nun sollt Perfekt sein, wie euer Vater im Himmel Perfekt ist.“ Wie könnten wir es überhaupt zu denken wagen, Perfekt zu sein? Aber Jesus verlangt es. Und wenn Jesus es verlangt, muss Er auch einen Weg dafür schaffen.. Und Er hat ihn auch - durch Sein eigenes Blut.

41 ER offenbart also alle Geheimnisse, die in der Vergangenheit verlorengegangen sind. Nun, der Gedanke ist, dass jetzt hier in der Endzeit die Geheimnisse, die schon vor langer Zeit begannen und durch die Gemeindezeitalter hindurchkamen, hier beim Brechen der Siegel geoffenbart werden sollten - hier am letzten Tag, nachdem die Zeit der Fürsprache schon fast beendet ist, in dieser Zeit.

Dann warten die Gerichte auf diejenigen, die zurückbleiben. Sie werden dort hineingehen. Dieses geschieht dann, nachdem die Braut von der Bildfläche weggenommen worden ist.

42 Oh, laßt uns gerade eine Schriftstelle lesen. Möchtet ihr alle gerne einige Schriftstellen aufschreiben? Laßt uns gerade einen Augenblick 2. Thessalonicher aufschlagen und einen Moment darauf schauen. Hier ist solch ein schönes Bild. Ich liebe es. Wir wollen sehen. Ja, 2. Thessalonicher, und ich möchte das 2. Kapitel und den 7. Vers lesen. Laßt uns sehen. 2. Thessalonicher 2:7. Ich denke, das ist richtig. Als ich dieses niederschrieb, bebte und zitterte ich geradezu.

Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam, nur, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist.

Wer? Der, welcher zurückhält. Seht, ein Geheimnis... das Geheimnis der Gesetzlosigkeit war schon damals ganz am Anfang im ersten Gemeindezeitalter. Und hier schreibt es Paulus und sagt, dass das Geheimnis der Gesetzlosigkeit... Was ist Gesetzlosigkeit? Gesetzlosigkeit ist dann, wenn ihr wißt, dass etwas nicht getan werden darf, und ihr tut es doch. Und Paulus sagte, dass es heute so etwas auf der Erde gibt.

43 Täter der Gesetzlosigkeit. Laßt uns einfach diesen Abschnitt lesen und schon vorher ab Vers 3 beginnen:

Laßt euch von niemand auf irgendeine Weise verführen, denn, es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen und der (M-E-N-S-C-H) Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens;

der sich widersetzt und überhebt über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei (indem er Sünden vergibt).

Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? (Ich wäre gerne einige Male unter seiner Belehrung gesessen, ihr nicht auch?) Und Jetzt wißt ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird.

Nicht damals, seht ihr? Nicht damals, sondern zu seiner Zeit. Seht, wenn jenes Siegel gebrochen wird, werden wir genau wissen, was es war. Wer ist dieser Mensch der Gesetzlosigkeit? Wer ist dieser Mensch der Sünde? [Wer ist - Verf.] dieser Bursche, der Ungerechtigkeit tut und zu seiner Zeit geoffenbart werden soll?

44 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam

(Seht, es sind Verführer, die die Menschen in etwas hineinverführen)

,nur, bis der, welcher jetzt zurückhält (die Gemeinde, Christus, die Braut), aus dem Weg ist;

und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden

(beim Brechen des Siegels, zu seiner Zeit. Paulus sagte: „Nicht in meiner Zeit, sondern in der Zeit, wenn er geoffenbart wird. Seht ihr?),

den der Herr Jesus Christus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes

(wir werden nach einer Weile dazu kommen),

durch den Hauch seines Mundes (Beachtet, was das ist) und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt  
 (ihn, ihn, ein Mensch, dessen Wirken gemäß dem Wirken Satans ist),  
 mit Jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge  
 und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit  
 (er verführt die Menschen durch Ungerechtigkeit)  
 für die, welche verloren gehen  
 (nicht die Braut; nur die, die nach so etwas ausschauen),  
 dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben  
 (und Christus ist die Wahrheit, und Christus ist das Wort, aber sie möchten lieber  
 ein Glaubensbekenntnis haben).

Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge  
 [engl.: einer Lüge - Verf.] glauben

(es sollte hier so wie ich es im Lexikon gesehen habe übersetzt werden mit „der  
 Lüge“, nicht „einer Lüge“; „die Lüge“ - dieselbe, die er Eva erzählte).

damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen  
 gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

45 Welch eine Aussage! Oh! Nachdem die Braut hinweggenommen ist, wird dieser  
 Mensch der Sünde sich selbst offenbaren. Sie aber, die wahre Braut Christi, ist aus  
 jedem Gemeindezeitalter auserwählt worden.

Neulich machte ich die Aussage, dass die Braut nach Hause gehen könnte, ohne  
 dass man etwas davon bemerken würde. Das ist wahr. Jemand sagte: „Ja, Bruder  
 Branham, das wäre ja nur eine ganz kleine Gruppe.“ Jesus sagte: „So wie es war in den  
 Tagen Noahs (nun, sprecht mit Ihm darüber), wo acht Seelen vor dem Wasser gerettet  
 wurden, so soll es sein bei dem Kommen des Menschensohnes.“

46 Wenn heute Abend 800 in die Entrückung gehen würden, würdet ihr weder morgen  
 oder übermorgen noch zu einer anderen Zeit je ein Wort darüber hören. Sie wären  
 gegangen, und ihr würdet nichts darüber wissen. Es würde einfach so sein wie immer.

Was versuche ich damit zu sagen? Ich versuche nicht euch zu erschrecken oder zu  
 beunruhigen. Ich möchte, dass ihr auf Draht seid. Seid bereit und wachsam zu jeder  
 Minute. Hört mit eurem Unsinn auf. Wendet euch zu den Dingen Gottes, denn es ist  
 später als ihr denkt.

47 Nun erinnert euch, die wahre Braut... nun, es gibt auch eine falsche Braut. Das  
 sehen wir in Offenbarung 17. Sie sagt: „Ich bin eine Witwe und habe keinen Mangel“  
 und sitzt auf einem scharlachroten Tier, usw. Aber die wahre Braut wird aus Tausenden  
 mal Tausenden Menschen bestehen. Es werden die Auserwählten aus jedem  
 Gemeindezeitalter sein. Zu jeder Zeit, wo eine Botschaft hervorging und die Menschen  
 es glaubten und alles in dem vorhandenen Licht annahmen, wurden sie versiegelt bis auf  
 den Tag der Erlösung.

Sprach Jesus nicht von derselben Sache, als Er sagte: „Der [Posaunen - Verf.]schall  
 kommt in der siebenten Wache“? Das ist das letzte Gemeindezeitalter. Und dann heißt  
 es: „Siehe, der Bräutigam kommt. Gehet aus, Ihm zu begegnen.“

Dann kam die schlafende Jungfrau, rieb sich die Augen und sagte: „Ich denke, ich  
 sollte auch etwas von diesem Öl haben. So, könnte ich vielleicht etwas haben?“

Die echte, wahre Braut stand dort und sagte: „Wir haben gerade genug für uns  
 selbst. Wir haben gerade genug, um selbst hineinzukommen. Wir können euch nichts  
 geben. Wenn ihr etwas möchtet, müßt ihr durchbeten.“

48 Und während sie gegangen war, kam der Bräutigam, und die Braut ging hinein. Das  
 Übrigbleibsel aber, diejenigen, die absolut Jungfrauen waren, die Gemeinde, wurden  
 draußen gelassen. Und Er sagte: „Dort wird Heulen und Wehklagen und Zähneknirschen  
 sein.“ Seht ihr?

Nun, hier sind aber die Auserwählten. Und als der Ruf erscholl: „Der Bräutigam  
 kommt,“ dann wachte jeder von denen, die durch diese [Gemeinde - Verf.]zeitalter  
 hindurch geschlafen hatten, auf - alle!

49 Seht, es ist nicht so, wie wir vielleicht denken, dass Gott nur in diesem Zeitalter ein paar tausend Menschen herausnimmt und sie zu sich holt. Es sind die Auserwählten aus jedem Zeitalter. Und aus diesem Grund muss Christus auf dem Vermittlersitz dort hinten als ein Fürsprecher bleiben, bis dieser Letzte in dem letzten Zeitalter gekommen ist. Dann brechen diese Offenbarungen über das, was gewesen ist, hervor zu den Menschen, und sie sehen dann, was geschehen ist. Habt ihr es jetzt erfaßt?

50 Gut.

Beachtet, die übrigen Toten - Gemeindeglieder - werden nicht wieder lebendig, bis tausend Jahre vergangen sind. Die Gemeindeglieder, die Christen, die Kirche, werden nicht wieder lebendig bis zum Ende der tausend Jahre, und dann kommen sie hervor, um vor der Braut zu stehen. Das stimmt. Sie werden vor dem König und der Königin stehen. Glory!

Irgendeine Gemeinde nennt sich heute „Die Königin des Himmels.“ Die Königin des Himmels ist die auserwählte Braut Christi, und sie kommt mit Ihm. Daniel sah es und sagte: „Zehntausend mal Zehntausende dienten Ihm.“ Wenn ihr die Schriftstelle dort in Daniel betrachtet, das Gericht sich setzte und die Bücher geöffnet wurden.

51 Nun erinnert euch, wenn Er kommen wird, wird Er mit Seiner Braut kommen. Die Frau dient ihrem Ehemann. Und Zehntausend mal Zehntausende dienten Ihm. Das Gericht setzte sich und die Bücher wurden geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das Buch des Lebens war. Die Braut wird überhaupt nicht! Sie ist nach oben gegangen und wieder zurückgekehrt und steht dort im Gericht, über die Generationen, die die Evangeliumsbotschaft abgelehnt haben.

Hat Jesus nicht gesagt: „Die Königin des Südens wird mit dieser Generation am Tag des Gerichtes auftreten und wird diese Generation verurteilen, denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören; und ein Größerer als Salomo ist hier.“

52 Dort stand das Gericht. Die Königin von Saba aus dem Süden stand dort im Gericht - sie war noch nicht einmal Jüdin - und trat mit jener Generation, die Juden waren, auf. Sie waren blind und hatten Ihn verfehlt, denn... sie schauten zwar nach Ihm aus, doch Er kam so einfach, dass sie direkt über Ihn hinwegsahen. Aber diese große Königin dort demütigte sich selbst und kam und nahm die Botschaft an. So sagte Er: „Und sie wird im Gericht stehen und diese Generation verurteilen.“

53 Nun, immer seht ihr die drei Gruppen. Das Buch, aus dem die Toten gerichtet wurden; dann ein anderes Buch, das Buch des Lebens - mit denen, deren Namen im Buch des Lebens standen. Ihr sagt: „Wenn dein Name im Buch des Lebens steht, dann ist alles in Ordnung, ja?“ Nein, mein Herr!

Seht, der Name von Judas Ischariot stand auch im Buch des Lebens. Nun sagt nicht, dass das falsch ist! In Matthäus 10 gab Jesus ihnen die Macht, Teufel auszutreiben und sandte sie hinaus, die Kranken zu heilen, die Aussätzigen zu reinigen und die Toten aufzuerwecken. Und sie gingen hinaus und kehrten wieder zurück, und Judas war direkt unter ihnen. Sie hatten Teufel ausgetrieben und alle Arten von Wundern getan und waren zurückgekehrt und sagten: „Selbst die Teufel sind uns Untertan.“

Jesus sagte: „Freut euch nicht, dass die Teufel euch Untertan sind, sondern freut euch, weil eure Namen im Himmel geschrieben sind“ - und Judas war unter ihnen! Aber was geschah? Als es dann dazu kam, dass sich die auserwählte Gruppe Pfingsten näherte und wirklich den Heiligen Geist empfangen sollte, da zeigte Judas seine Farben. Er wird dort im Gericht sein.

So wurden also die Bücher geöffnet, und auch das Buch des Lebens wurde geöffnet, und jeder Mensch wurde so gerichtet. Nun, die Braut aber steht dort mit Christus, um die Welt zu richten.

54 Sagt nicht Paulus: „Bringt es jemand von euch (er spricht hier zu der Braut), der einen Rechtsstreit mit dem anderen hat, über sich, vor den Ungerechten zu streiten, und nicht vor den Heiligen? Oder wißt ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Da habt ihr es! Die Heiligen werden die Erde richten und sie übernehmen. Das stimmt!

Ihr sagt: „Wie in aller Welt kann so eine kleine Gruppe...? Ich weiß nicht, wie es vor sich gehen wird, aber Er sagte, dass es so geschehen wird. So, damit ist die Sache, soweit ich weiß, erledigt.“

55 Nun beachtet, die übrigen Toten (die Gemeindemitglieder - tote Gemeindemitglieder) lebten nicht wieder bis tausend Jahre vorbei waren. Und nach den tausend Jahren wurden sie wieder versammelt. Eine andere Auferstehung kam, welches die zweite Auferstehung ist; und sie wurden versammelt. Christus und die Gemeinde, die Braut (nicht die Gemeinde), Christus und die Königin (nicht die Gemeinde) stehen dort, während jene wie die Schafe von den Böcken getrennt werden. Das ist richtig. Dort kommen die Gemeindemitglieder wieder hervor.

Und wenn sie die Wahrheit gehört und verworfen haben, was wird dann gesagt werden, wenn einmal alles auf der ausgebreiteten Leinwand gezeigt wird, wo sogar deine eigenen Gedanken - was du darüber gedacht hast - gezeigt werden? Wie willst du da entfliehen, wenn es direkt dort auf dem Bildschirm von Gottes großem Fernseher in den Himmeln gezeigt wird und du deine eigenen widerspenstigen Gedanken? Deine eigenen Gedanken werden in jener Stunde gegen dich sprechen!

Wenn ihr also in der einen Richtung spricht und in der anderen Richtung denkt, dann hört lieber damit auf. Richtet eure Gedanken auf Gott aus. Haltet sie rein und bleibt geradewegs dabei. Sprecht zu jeder Zeit dasselbe und sagt nicht: „Ja, ich werde sagen, dass ich es glaube, aber ich werde hingehen, um es zu überprüfen.“ Ihr sollt es glauben! Amen!

56 Beachtet diese Art. Der Grund, warum sie aussterben und durch die Reinigung des Gerichts in der Trübsal gehen müssen, ist, weil sie in Wirklichkeit nicht unter dem Blut sind. Sie beanspruchen, dass sie es sind, aber sie sind es nicht. Wie können sie denn durch ein Gericht gehen, was sie reinigen soll, wenn die Bleiche des Blutes Jesu Christi jedes Symptom der Sünde und all das Zeug von ihnen wegnimmt? Du bist schon gestorben und dein Leben ist in Ihm durch Gott verborgen und dort durch den Heiligen Geist versiegelt.

Wofür wirst du dann noch gerichtet? Wann wirst du dann deine Reinigung bekommen? Wovon musst du denn gereinigt werden, wenn du vollkommen und sündlos in Christus bist? Wofür ist dann das Gericht?

Aber es ist der schlafende Haufen Leute, die es nicht erfassen können.

57 Nun, sie haben es schon seit Jahren nicht. Seht, aber dies ist die Stunde der Offenbarung, wo es geoffenbart wird - gerade dann, wenn die Braut hervorkommt, wo alles zum Abschluß kommt und die letzten Dinge auftreten... ich glaube, dass es zu einem Ende kommt, Freunde.

Wann? Ich weiß es nicht. Ich kann es euch nicht sagen, aber alles... ich möchte heute Abend so leben, als ob es heute Abend geschehen würde; ich möchte bereit sein. ER kann heute Abend kommen, und Er kann auch in zwanzig Jahren noch nicht gekommen sein. Ich weiß nicht, wann Er kommen wird, aber wann es auch sei... und mein Leben kann heute Abend zu Ende sein. Was ich auch hier getan habe, ist zu der Stunde zu Ende. Ich muss Ihm so im Gericht begegnen, wie ich hier unten gewandelt habe. Wie der Apfel fällt, so bleibt er liegen.

58 Erinnert euch, als sie losgingen, um Öl zu kaufen... „Oh,“ sagst du, „nun, warte eine Minute, Bruder Branham. Ich weiß nichts darüber.“ Als sie losgingen, um Öl zu kaufen und wieder zurückkamen, war die Braut schon gegangen und die Tür war verschlossen. Sie klopfen und sagten: „Laßt uns herein, laßt uns herein,“ doch sie blieben draußen in der äußersten Finsternis.

Nun, wenn ihr ein Schattenbild davon haben wollt, dann schaut her: „In den Tagen Noahs,“ sagte Jesus (Er bezog sich darauf). In den Tagen Noahs gingen sie in die Arche ein und wurden während der Zeit des Gerichts herübergetragen. Aber das ist nicht der Typ auf die Braut Christi. Henoch war der Typ auf die Braut.

Henoch... Noah ging durch die Trübsalszeit, er litt und wurde ein Betrunkener und starb. Aber Henoch wandelte 500 Jahre vor Gott und hatte ein Zeugnis, dass er Gott mit Entrückungsglauben wohlgefiel. Er ging einfach weiter und ging nach oben durch die Himmel und nach Hause, ohne jemals den Tod geschmeckt zu haben. Er ist nie gestorben!

59 Das ist der Typ auf: „Wir, die Lebenden, die übrigbleiben werden denen - der gleiche Typ von Menschen - nicht zuvorkommen oder im Wege sein, die aufgrund des menschlichen Alters und dessen Zustand entschlafen sind.“ Sie starben damals, aber sie

sind nicht tot. Sie schlafen! Amen! Sie sind entschlafen, aber nicht tot. Das einzig Nötige ist, dass der Bräutigam sie wieder aufweckt. Und wir, die leben und übrigbleiben, werden denen nicht im Wege sein, die schon entschlafen sind. „Denn die Posaune Gottes wird ertönen und die Toten in Christi werden zuerst auferstehen; danach wir, die leben und übrigbleiben, werden mit ihnen zusammen aufgenommen werden und dem Herrn begegnen in der Luft.“ „Und die übrigen Toten wurden nicht lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet waren.“ Da habt ihr es! Sie gingen durch die Trübsalszeit. Was war es? Wie bei Henoch.

60 Wißt ihr, Noah beobachtete Henoch. Und als Henoch vermißt wurde, wußte er, dass das Gericht kurz bevor stand. Er hielt sich um die Arche herum auf, ging aber nicht nach oben. Er wurde nur ein wenig emporgehoben und trieb über die Trübsale. Er wurde durch die Trübsalszeit hindurchgetragen und starb den Tod. Seht ihr? Noah wurde hindurchgetragen, aber Henoch wurde verwandelt, ohne den Tod - ein Typ auf die Gemeinde, die mit denen, die entschlafen sind, aufgenommen wird, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Und der Rest der Gemeinde wird durch die Trübsalszeit hindurchgetragen. Ich kann meinerseits nichts anderes daraus entnehmen. Henoch wurde entrückt - ohne Tod.

61 Nun, laßt uns jetzt anfangen, ein wenig zu studieren... wenn ich mich jetzt nicht dranhalte, werden wir nie zu diesem Siegel kommen. Nun beachtet, laßt uns jetzt... weil wir ein langes haben werden... Vielleicht werden wir morgen oder übermorgen Abend eine Posaune von heute und damals durchnehmen, denn die Posaune ertönen zur gleichen Zeit wie die Siegel. Es ist genau die gleiche Sache - wie auch ein Gemeindezeitalter sich öffnet, es ist genau das gleiche.

62 Eine Posaune kündigt immer Krieg an, oder anders gesagt, politische Unruhe. Die Posaune bewirkt... eine politische Unruhe, und das verursacht Krieg. Wenn alles in der Politik in Unordnung kommt und alle durcheinandergeraten, so wie wir es jetzt haben, dann paßt auf: Krieg steht bevor.

Aber seht, das Königreich gehört immer noch dem Satan. Er hält diesen Teil immer noch in seiner Hand - warum? Christus hat es erlöst, und Er tut jetzt das Werk des Blutsverwandten Erlösers, der Seine Untertanen aufnimmt, bis auch der letzte Name, der in diesem Buch steht, es empfangen hat und wegversiegelt ist. Nun, habt ihr es erfaßt? Dann kommt er von Seinem Thron, Seines Vaters Thron, hervor, geht nach vorne, nimmt das Buch aus der Hand Gottes von dem Thron und nimmt Sein Recht in Anspruch. Das Erste, was Er [dann - Verf.] tut, ist, nach seiner Braut zu rufen. Amen! Was nimmt Er sich dann vor? ER nimmt sich Seinen Widersacher vor, Satan, bindet ihn und wirft ihn dort draußen in das Feuer, samt all denen, die ihm nachfolgen.

Nun denkt daran, es war nicht Rußland! Nein. Der Antichrist ist ein glatter Bursche. Beobachtet nur, wie glatt er ist. Er ist klug, jawohl. Es bedarf einfach des Heiligen Geistes, denn das ist das einzige, was ihn übertreffen kann.

63 Beachtet, Posaunen bedeuten politische Unruhe - Krieg. In Matthäus 24 sprach Jesus davon. Er sagte: „Ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören...“ Seht, es die ganze Zeit hindurch. Ihr erinnert euch, wo Jesus davon sprach: Kriege, gerüchte und Kriege, gerüchte und Kriege, so läuft es direkt bis zum Ende. Nun, das ist eine Posaune, die ertönt.

Nun, wenn wir zu diesen Posaunen kommen, werden wir dorthin zurückgehen und jeden von diesen Kriegen aufgreifen und euch zeigen, dass sie den Gemeinden folgten. Wir werden euch zeigen, dass sie diesen Siegeln folgten. Kriege und Kriegsgerüchte. Eine Posaune bedeutet politische Unruhe, während die Siegel mit religiösen Unruhen zu tun haben.

Ein Siegel wird geöffnet und eine Botschaft freigegeben. Die Gemeinde ist aber dann mit all ihren Würdenträgern immer so in ihren eigenen politischen Wegen, und was noch alles, festgefahren, dass sie in Stücke geschüttelt wird, wenn der Botschafter auftritt und die wahre Botschaft freigegeben wird. Das stimmt. Wenn ein Siegel geöffnet wird, entsteht religiöse Unruhe. Das ist geschehen.

Ja.

64 Sie in Zion werden sie alle etwas bequem. Die Gemeinde legt alles schön fest und... „Wir haben für alles Sorge getragen.“ So wie die Kirche von England - sie hatten alles

festgelegt. Auch die katholische Kirche hatte alles festgelegt - und da kam Luther hervor, und es gab eine religiöse Unruhe. Ja, sicher war es so!

Gut, die Gemeinde ging dann weiter mit Zwingli, und von Zwingli kam es dann zu verschiedenen anderen, und auch zu Calvin. Nach einiger Zeit setzte sich die anglikanische Kirche zur Ruhe und machte es sich bequem - und da kam Wesley! Es gab eine religiöse Unruhe. Das stimmt! Seht, immer wird eine religiöse Unruhe angezeigt.

65 Nun zum Siegel. Laßt uns einfach noch ein bißchen lesen. Ich möchte dieses fertig haben und dann sprechen.

Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, (was geschah?) und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen...

Oh, wie gerne würde ich hier ein paar Minuten verweilen! Ich hoffe jetzt, dass alle Menschen, die diese Dinge kennen und auf den Trost des Herrn warten, es nun wirklich ernsthaft studieren werden, und die, die die Tonbänder hören, dieses richtig durchdenken werden.

Zuerst geschah... als das Lamm das erste Siegel brach, rollte ein Donner. Nun, das hat einen tieferen Sinn, es hat eine Bedeutung. Nichts geschieht ohne Bedeutung. Gut, ein Donner rollte, und ich frage mich, was dieser Donner war.

66 Laßt uns ein wenig lesen und Matthäus aufschlagen... nein, laßt uns erst Johannes nehmen. Johannes-Evangelium, das 12. Kapitel, und haltet es einen Augenblick fest. Johannes, das 12. Kapitel, und laßt uns mit dem 23. Vers beginnen. Hört hier nun genau zu, dann braucht ihr euch nicht mehr zu fragen, worum es geht.

Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde.

Seht, das war dort am Ende eines Zeitalters. Sein Dienst ging zu Ende. „Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde.“ Was ist, wenn die Stunde gekommen ist, wo die Braut weggetan werden muss? Was wäre, wenn die Stunde gekommen ist, wo die Zeit nicht mehr sein wird? Der Engel mit dem Regenbogen über Ihm ist bereit, einen Fuß auf das Land und den anderen auf das Meer zu setzen und zu sagen: „Die Zeit ist ausgelaufen.“ Und außerdem erhob Er Seine Hand und schwor, dass die Zeit nicht mehr sein würde, wenn dieses geschieht. Wie vollkommen es ist - eine geschworene beeidigte Erklärung an die Gemeinde! „Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde.“

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

Wer sein Leben liebt, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren.

Wenn mir Jemand dient, so folge er mir nach; und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Wenn mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.

Jetzt ist meine Seele bestürzt...

67 Ihr sagt: „Ja, Er ist jetzt am Ende Seiner Straße angelangt und hat nun Sorgen.“ Welche Gedanken habt ihr denn, wenn eine große geistliche Sache geschieht, die euch Schwierigkeiten macht! Oh, my!

Jetzt ist meine Seele bestürzt. Und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde? Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.

Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme aus dem Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn auch wieder verherrlichen.

Die Volksmenge nun, die dastand und zuhörte, sagte, es habe gedonnert:...

68 Als nun das Lamm das Buch nahm und das erste Siegel brach, sprach Gott von Seinem ewigen Thron her und sagte, was in diesem Siegel geoffenbart werden sollte. Aber als es vor Johannes gestellt wurde, war es ein Symbol. Als Johannes es sah, war es immer noch ein Geheimnis. Warum? Es war damals überhaupt noch nicht geoffenbart. Es konnte nicht geoffenbart werden bis zu dem, was Er hier in der Endzeit sagte. Aber es kam in einem Symbol.

Als es donnerte... erinnert euch, ein lautes knallendes Geräusch eines Donners ist

die Stimme Gottes. So sagt es die Bibel: ein Donnerschlag. Sie dachten, es wäre ein Donner, aber es war Gott. Er verstand es, denn ihm war es geoffenbart. Es war ein Donner.

Und beachtet, das erste Siegel öffnete... als das erste Siegel in Symbolform geöffnet wurde, donnerte es! Nun, was ist, wenn es in seiner Realität geöffnet wird?

69 Es donnerte, sobald das Lamm das Siegel abtrennte. Und was wurde geoffenbart? Nicht sein ganzer Inhalt. Zuerst war es bei Gott, als nächstes erscheint es in einem Symbol, und dann wird es geoffenbart - drei Dinge, seht ihr? Es kommt von dem Thron hervor. Zuerst kann es weder gesehen noch gehört werden, oder dergleichen. Es ist versiegelt. Das Blut des Lammes bezahlte den Preis. Als Er es aussprach, donnerte es. Und als Er gesprochen hatte, kam ein Reiter auf einem weißen Pferd hervor. Und immer noch war es ein Symbol.

70 Nun beachtet. ER sagte, dass es in den letzten Tagen bekannt werden würde, aber hier kommt es als ein Gemeindegewand hervor. Versteht ihr das, Gemeinde? Es kommt als ein Symbol einer Gemeinde hervor, das... Man weiß, dass es ein Siegel gibt, aber was es genau ist, weiß man nicht, denn es ist ein Reiter mit weißem Pferd. Nur am letzten Tag soll es geoffenbart werden, wenn dieses tatsächliche Siegel gebrochen wird. Für wen gebrochen? Nicht für Christus, sondern für die Gemeinde.

Beachtet jetzt... Oh, my, das läßt mich geradezu zittern! Ich hoffe, dass die Gemeinde es wirklich versteht, was ich meine. Ihr Menschen - ich werde euch Braut nennen! Versteht ihr das?

71 Die Stimme ist ein Donner. Woher kam die Stimme? Von dem Thron, den das Lamm gerade als Fürsprecher verlassen hat. Nun steht Er hier, um Seine Position einzunehmen und Seinen Anspruch zu erheben. Aber der Donner kam von der Innenseite des Thrones und donnerte heraus. Und das Lamm stand hier draußen. Der Donner, wo das Lamm weggegangen war. Es hatte den Thron des Vaters verlassen, um Seinen eigenen Thron einzunehmen. Glory! Nun, verfehlt es nicht, Freunde!

Als Christen wissen wir alle, dass Gott David geschworen hatte, dass Er Christus auferwecken würde, um auf seinem Thron zu sitzen und Ihm ein ewiges Königreich hier auf Erden zu geben. ER tat es. Und Jesus sagte: „Wer den Antichristen und alle Dinge der Welt überwindet, wird mit mir auf meinem Throne sitzen, wie ich überwunden habe und mich auf den Thron meines Vaters gesetzt habe.“

72 Nun, eines Tages wird Er sich vom Thron des Vaters erheben und Seinen eigenen Thron einnehmen. Nun kommt Er hervor, um Seine Untertanen zu rufen. Wie wird Er sie beanspruchen? Das Buch der Erlösung hat Er schon in Seiner Hand. Glory! Oh, ich möchte gerne ein Lied singen:

Bald wird das Lamm Seine Braut nehmen,  
um für immer an Seiner Seite zu sein.

Alle Heerscharen des Himmels werden versammelt sein (um das zu beobachten);

oh, es wird ein herrlicher Anblick sein,

all die Heiligen in fleckenlosem Weiß:

und mit Jesus werden wir ewig ein Fest feiern.

Oh, my! Wir sagen, dass wir jetzt [schon - Verf.] in himmlischen Örtern sind! Wie wird es erst dann sein, wenn wir uns jetzt schon so fühlen, während wir hier auf der Erde in diesen Umständen sitzen, bevor die Entrückung stattgefunden hat, und uns daran erfreuen können - [auch wenn - Verf.] wir an den Wänden und im Regen stehen, nur um dieses zu hören. Wie wird es erst sein, wenn wir Ihn dort sitzen sehen? Oh, my! Oh, es wird eine herrliche Zeit sein!

73 ER verließ den Thron des Vaters, kam hervor [als - Verf.] sein Sohn, um... Er ist der Sohn Davids. Israel dachte, dass Er das damals schon sein würde. Erinnert euch an die syrophönizische Frau, die sagte: „Du Sohn Davids.“ Erinnert euch an den blinden Bartimäus, „Du Sohn Davids.“ Jesus wußte, was der Plan war, doch sie wußten es nicht. Sie versuchten, Ihn zu drängen, den Thron einzunehmen. Sogar Pilatus fragte Ihn. Aber Er sagte: „Wenn mein Königreich von dieser Welt wäre, würden meine Untertanen kämpfen. Mein Königreich ist droben.“ Aber Er sagte auch: „Wenn ihr betet, betet so:

„Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden, so wie im Himmel.“ Amen. Wie herrlich ist diese große Sache!

74 ER verließ den Thron des Vaters, um Seinen eigenen Thron einzunehmen. Jetzt ist Er von Seiner Fürsprecherarbeit hervorgekommen, um Seinen eigenen Thron zu beanspruchen - Seine erlösten Untertanen. Aus diesem Grund kam Er von dem Thron hervor. Dann ist es auch, dass das löwenähnliche Lebewesen zu Johannes sagte: „Komm und sieh.“ Achtet darauf! Habt ihr es gelesen?

...Eine der Dichtungen, und ich hörte, als ob es das Geräusch eines Donner waren, und eines der vier Tiere...

Ihr wißt, was die Lebewesen sind. Wir haben sie durchgenommen: eines war wie ein Löwe, eines wie ein Kalb, eines wie ein Mensch und eines wie ein Adler. Nun, das erste Lebewesen sagte... beachtet, jedesmal tritt ein anderes Lebewesen auf, bis die vier Pferdreiter vorüber sind. Es gibt vier Lebewesen, und es gibt vier Pferdreiter.

Beachtet, jedes dieser Lebewesen zeigt an: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Wir werden darauf noch zurückkommen und beweisen, welches Matthäus, welches Markus und welches Johannes ist, so wie sie jedesmal auftraten.

75 Nun beachtet, eines der Lebewesen sagte: „Komm und sieh.“ Er hörte das Geräusch eines Donners, und eines der Lebewesen sagte: „Nun komm und sieh.“ Mit anderen Worten: Hier steht das Lamm, und Johannes steht dort außerhalb und beobachtet, was geschieht. Das Lamm kam von dem Thron hervor - überall blutüberströmt, als ob es geschlachtet worden wäre. ER war derjenige, der würdig erfunden ward, und als Er herüberreichte und das Buch nahm, fing alles an zu jubeln und herauszuschreien und sich in Bewegung zu setzen, denn sie wußten, dass die Erlösung bezahlt war.

76 Nun, Er ist gekommen, um Sein Eigentum in Anspruch zu nehmen. So nimmt Er das Buch, steht dort draußen vor Johannes, bricht das Siegel und zieht es ab. Und als Er das Siegel wegzog, schlug ein Donner über die Stätte. Und bei so einem Donnerschlag wird Johannes zweifellos in die Luft gesprungen sein, als ein Donner rollte. Dann sprach eines der vier Lebewesen: „Nun komm und sieh, was es ist, was hierunter geoffenbart wird. (Oh, my!) Johannes, schreibe auf, was du siehst.“

So ging Johannes, um zu sehen, was es war. Johannes ging, um zu sehen, was der Donner sagte. Dann war es auch, dass dieses Lebewesen zu Johannes sagte: „Komm und sieh, was das Geheimnis unter dem ersten Siegel ist.“ Der Donner, die Stimme des Schöpfers, hatte es ausgesprochen. Nun, er sollte wissen, was dort war. Oh, my!

77 Aber bedenkt, dieses hat er aufgeschrieben; aber als er anfang, diese anderen sieben Donner aufzuschreiben, hieß es: „Schreibe es nicht.“ Er hatte den Auftrag bekommen, alles aufzuschreiben, was er sah. Aber als diese sieben Donner dort in Offenbarung 10 sich äußerten, wurde ihm gesagt: „Schreibe sie überhaupt nicht auf.“ Sie sind Geheimnisse.

Wir wissen bis jetzt noch nicht, was sie bedeuten. Aber meiner Meinung nach werden sie sogleich geoffenbart werden. Und wenn das geschieht, wird es Glauben geben für die Entrückungsgnade dieser Gemeinde. Wir haben jetzt alles durchgenommen, was uns bekannt ist. Alle Dinge haben wir in jedem Zeitabschnitt beobachtet. Wir haben die Geheimnisse Gottes gesehen. Wir haben die Erscheinung gesehen, dass die Braut in den letzten Tagen versammelt wird. Aber immer noch gibt es darin etwas, womit wir uns selbst nicht erleuchten können. Es gibt noch etwas anderes.

Aber ich kann mir vorstellen, dass, wenn diese Geheimnisse anfangen hervorzukommen... Gott sagte: „Halte es jetzt noch zurück. Warte einen Moment. Ich werde es an jenem Tag offenbaren. Schreibe es überhaupt nicht auf, Johannes, denn sie werden darüber stolpern. Laß es einfach liegen. Aber an jenem Tag werde ich es offenbaren, wenn es notwendig geworden ist.“

Die Donner haben niemals umsonst geredet. erinnert euch an den kleinen Tropfen Tinte, alles hat einen Zweck. Für alles gibt es einen Grund. Beachtet, der Schöpfer sprach, und er hörte diese Stimme und ging hin, um zu sehen.

78 Aber nun zeigt das Lamm dem Johannes als ein Gemeindesymbol wie eine Schriftstelle, damit er es niederschreiben kann und die Gemeinde es weiß. Er zeigt ihm einfach etwas und sagt: „Sage nichts darüber, sondern einfach nur, was es ist. Gehe

nicht dorthin, Johannes, und sage: ‚Nun, das ist jetzt, was es bedeutet und was unter dem siebenten Siegel ist...‘ Gehe nicht dorthin, um das zu sagen. (Denn wenn ich dem Johannes sage, dass er dieses tun soll, würde der ganze Plan durch die ganzen Zeitalter hindurch zerbrochen werden.) Es ist ein Geheimnis!“

ER sagte: „Niemand wird wissen, wann ich kommen werde; ich werde einfach kommen.“ Das ist alles. Es ist nicht meine Sache, zu wissen, wann. Ich werde einfach bereit sein, seht ihr?

79 Dann sagte er... Johannes ging nun nach vorne und dachte: „Jetzt werde ich es sehen.“ Und was tat er? Als Johannes weiterging, was sollte er tun? Er sollte dieses dem Gemeindezeitalter schreiben. Das war es, was er tun sollte: es den Gemeindezeitaltern zu schreiben. „Schreibe, was du am Anfang über diese sieben goldenen Leuchter gesehen hast. Schreibe es dieser Gemeinde und sage es ihnen.“

80 Gut. Ein Donner ertönte, und Johannes wußte, dass es die Stimme Gottes war. Das löwenähnliche Lebewesen sagte dann: „Komm und sieh, was es ist“, und Johannes ging mit seiner Feder nach vorne, um zu schreiben, was er sehen würde.

Nun, er hat eigentlich nie genau gesehen, was es war. Er hat es nie verstanden. Aber was er sah, war das, was Gott der Gemeinde für „eine bestimmte Zeit“ sandte. Aber Er wird es - wie Er es immer getan hat - deutlich machen, wenn es die Zeit dafür ist, es deutlich zu machen. Damals zeigte Er es nicht deutlich. Warum? Weil Er es bis zur letzten Zeit verborgen halten wollte. Und beim Ertönen der Botschaft des letzten Engels sollten diese Geheimnisse gesammelt werden und deutlich gemacht werden.

81 Aber was Johannes sah, war einfach nur ein weißes Pferd, welches mit einem Reiter darauf hervorging. Das war es auch, was er dann niederschrieb. Deshalb hieß es auch: „Komm und sieh.“ Johannes ging, um zu sehen, was er der Gemeinde schreiben könnte, und sah ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen, und er zog aus, siegend, und um zu siegen. Dann wurde ihm eine Krone gegeben. Das war alles, was Johannes sah, und so schrieb er es auch direkt auf.

Nun seht, das ist jetzt als Symbol. So hat es die Gemeinde empfangen - aber mit der Verheißung, dass Er es am letzten Tag offenbaren würde und zeigen würde, was es ist. Gott möge uns helfen, es zu verstehen.

82 Gemeindezeitalter... Aber bis zur siebenten Botschaft von diesem letzten Gemeindezeitalter wird es nicht vollständig bekannt gemacht. Dieser Botschafter des siebenten Gemeindezeitalters - wenn ihr doch darauf einmal achtet - gründet keine Denomination, wie die anderen es taten. Denkt daran, er fängt nicht an... nein, ihr werdet feststellen, dass er dagegen ist.

War Elia dagegen? Sicher war er es. War Johannes (mit dem Geist Elias) dagegen? Welche Art von Geist hatte Elia auf sich? Niemand weiß viel über ihn. Er war einfach nur ein Mann; aber er war ein Prophet. Er wurde gehaßt. My! Und in welcher Zeit trat er auf? Gerade zur der Zeit, wo Israel populär wurde, als sie alle weltlich wurden. Er ging dort hinaus und war ein Frauenhasser. Sicher war er das. Und er liebte die Wüste - so war seine Natur.

83 Diese Menschen hätten es erkennen sollen, als dieser Bursche dort mit dem gleichen Geist auf ihm hervorkam. Dieser Johannes trat auf und war nicht so wie die andere Geistlichkeit gekleidet, wie ich es gestern Abend schon sagte. Sie küssen die Babies, trauen und beerdigen, und so weiter. Aber dieser Mann kam als ein Mann der Wüste hervor. Was war er? Er liebte die Wildnis.

Eine weitere Sache war, dass er Denominationen haßte. Er sagte: „Nun, sagt ja nicht, ‚Wir gehören zu diesem oder jenem‘, denn ich sage euch: Gott ist imstande, von diesen Steinen Abraham Kinder zu erwecken.“ Er war nicht jemand, der Kompromisse schloß. [Jesus - Verf.] sagte: „Seid ihr hinausgegangen, um ein Rohr zu sehen, was vom Wind geschüttelt wird?“ Nicht Johannes! Nein, mein Herr.

84 Was tat er also? So wie Elia zu Isebel gesprochen hatte, sprach er zu Herodias. Er trat direkt vor das Angesicht Herodes und sagte: „Es ist dir nicht erlaubt, sie zu haben.“ Dafür hat sie ihm auch den Kopf abgeschlagen. versuchte sie, Elias habhaft zu werden. Der gleiche Geist, der in dieser Frau war, war auch in Isebel. Und genauso ist er auch in der Isebel-Gemeinde von heute - die gleiche Sache.

Nun gebt acht. Welch eine große Lektion finden wir hier vor. Es sieht so aus, als ob

jene Menschen es hätten erkennen können. Johannes fing an, diese Menschen zusammenzustauchen und stand dort... es sieht so aus, als ob sie hätten erkennen können, dass das der Geist von Elia war. Sie sollten es eigentlich verstanden haben.

85 Nun, wir haben in den Gemeindezeitaltern erkannt, dass uns gemäß der Schrift eine Wiederkehr dieses Geistes direkt vor der Endzeit verheißen ist. Ist das wahr? Und gebt nun acht, ihr werdet seine Natur erkennen. Er wird nicht ein weiteres Gemeindezeitalter einleiten, wie Luther, Wesley und all die anderen. Er wird keine weitere Gemeinde gründen, denn es werden keine weiteren Gemeindezeitalter mehr kommen. Es wird keine weiteren mehr geben. So muss er dagegen sein, denn sein Geist wird genauso sein, wie er damals war - derselbe Geist.

Wie ich gestern Abend sagte: „Es gefiel Gott, zu drei verschiedenen Zeiten zu gebrauchen.“ Dieses ist Seine Zahl: Drei. Nicht Zwei, sondern Drei! Zweimal hat Er ihn schon gebraucht, und nun ist Er dabei, ihn wieder zu gebrauchen. So hat Er es gesagt. ER hat es verheißen.

86 Beachtet jetzt, was Er tat. Er wird nicht eine Denomination gründen, denn das Gemeindezeitalter von Laodizea ist das letzte Zeitalter. Und der Botschafter des siebenten Engels, welcher der siebente Botschafter an das siebente Gemeindezeitalter ist, ist derjenige, der all diese verborgenen Dinge durch den Heiligen Geist offenbaren wird. Wieviele waren gestern Abend hier? Laßt mich einmal eure Hände sehen. Ich denke, dass ich es nicht mehr lesen brauche. Ihr wißt schon, wo es steht - im 10. Kapitel. In Ordnung.

Gut.

87 Die Reformatoren kamen, um das letzte gefallene Gemeindezeitalter, das ihnen voranging, zu reformieren. Nachdem dann die Reformatoren gekommen waren und das Gemeindezeitalter reformiert hatten, ging wieder in die Welt zurück, und ein neues Gemeindezeitalter begann. So ist es immer gewesen - immer. Nun, wir haben das schon durchgenommen.

Mit anderen Worten: es gab ein Zeitalter der katholischen Kirche, der römisch-katholischen Kirche. Dann kam Luther, ein Reformator. Er wird Reformator genannt. Und was tat er? Er begann, draufloszuhämmern, und als er das tat, protestierte er gegen die Kirche. Aber was tat er dann anschließend? Er baute die gleiche Sache auf, für die er eigentlich gekommen war, um sie auszutreiben - eine neue Kirche.

Dann gab es wieder ein neues Gemeindezeitalter. Als es dazu kam, dass das Gemeindezeitalter in solch ein Durcheinander geriet, trat John Wesley auf - ein weiterer Reformator. Seht, er baute ein weiteres Gemeindezeitalter auf. Versteht ihr, was ich meine? Ein anderes Gemeindezeitalter wurde aufgerichtet. Sie waren alle [nur - Verf.] Reformatoren.

88 Beachtet: Diese letzte Botschaft des letzten Gemeindezeitalters ist kein Reformator. Er ist ein Prophet, kein Reformator! Zeigt mir, wo ein Prophet jemals ein Gemeindezeitalter begonnen hat! Er ist kein Reformator, sondern ein Prophet. Andere waren Reformatoren, aber keine Propheten. Wenn sie es gewesen wären... das Wort des Herrn kommt zu dem Propheten. Das ist der Grund, warum sie mit der Taufe auf Vater, Sohn und Heiliger Geist' fortfuhren, und all diese anderen Dinge, denn sie waren Reformatoren und keine Propheten.

Aber dennoch waren sie große Männer Gottes und sahen die Not des Tages, in dem sie lebten. Gott salbte sie und sandte sie aus, um die Dinge damals in Stücke zu reißen. Aber das volle Wort Gottes kam niemals zu ihnen, denn sie waren keine Propheten. Sie waren Reformatoren.

89 Doch in den letzten Tagen wird ein Prophet benötigt, um die Geheimnisse Gottes aufzunehmen, damit sie... denn die Geheimnisse werden nur den Propheten bekanntgemacht. Es muss also so einer kommen. Seht ihr, was ich jetzt meine? Es kann kein Reformator sein; es muss ein Prophet sein, denn es muss jemand sein, der eine Begabung besitzt und die eingesetzt wird, um das Wort zu empfangen.

Nun, diese Reformatoren wußten, dass etwas verkehrt war. Luther wußte, dass das Brot nicht der Leib Christi war, und so predigte er: „Der Gerechte wird durch den Glauben leben“, und das war seine Botschaft. Und als John Wesley auftrat, sah er, dass es auch noch Heiligung gab, so predigte er die Heiligung. Das war seine Botschaft. Die

Pfingstler brachten die Botschaft vom Heiligen Geist, und so weiter, herein. Doch in den letzten Tagen, in diesem letzten Zeitalter, soll der Botschafter nicht irgendeine Reformation anfangen, sondern soll all die Geheimnisse, die diese Reformatoren liegengelassen haben, aufgreifen, sie zusammenbringen, und sie für die Menschen lösen.

90 Laßt es mich noch einmal lesen, es klingt so gut für mich; ich lese es gerne.

Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herniederkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf seinem Haupt, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße waren wie Feuersäulen;

Nun, wir haben dieselbe Sache gesehen, es war Christus. Und wir wissen, dass Christus immer der Botschafter für die Gemeinde ist. ER wird die Feuersäule, der Engel des Bundes, und so weiter, genannt.

und er hatte in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein.

(Nun, die Siegel sind hier gebrochen worden! Wir brechen sie jetzt, aber hier ist die Sache geöffnet.)

...Und er stellte seinen rechten Fuß auf das Meer; den linken aber auf die Erde;

und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, ließen die sieben Donner ihre Stimme vernehmen. Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben;

und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dies nicht. (Seht ihr? - schreibe sie nicht auf.)

Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel

und schwor bei dem, der in alle Ewigkeit lebt, der den Himmel erschuf und was in ihm ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist: es wird keine Frist mehr sein...

91 (Gebt acht! Vergeßt dieses jetzt nicht, während wir weitergehen.)

sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels,...

Das ist der letzte Engel, der irdische Engel. Dieser Engel aber kam vom Himmel herunter. ER ist nicht derselbe, denn Er kam vom Himmel. Aber hier wird von der Stimme des siebenten Engels gesprochen. Engel bedeutet ein Botschafter, jeder weiß das. Es ist ein Botschafter an das Gemeindezeitalter.

...sondern in den Tagen des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis

(alle sieben Siegel, alle Geheimnisse)

Gottes vollendet sein, wie er es seinen eigenen Knechten, den Propheten, als frone Botschaft verkündigt hat.

92 Das ganze Geheimnis ist entfaltet. Das ist der Dienst dieses Engels. Seht, es ist so einfach, dass die Menschen einfach darüber stolpern. Aber hier wird es überall vollkommen bestätigt. Es wird einfach vollkommen bekannt werden. Jeder, der es sehen möchte, kann es sehen. Das ist richtig. Aber die... Jesus sagte, als Er kam: „Ihr habt Augen und könnt nicht sehen. Jesaja sagte es von euch. Ihr habt Ohren und könnt nicht hören.“

So finden wir heraus, dass... gerade bin ich erschrocken. Ich habe auf diese Uhr zurückgeschaut und dachte, es wäre schon zehn Uhr. Aber es ist noch nicht einmal neun. Gut. Oh, my! Laßt uns jetzt weitergehen!

93 Beachtet, (und dieses liebe ich), die anderen waren Reformatoren, und weil sie große Männer Gottes waren, und die Not an ihrem Tag sahen, brachten sie eine Reformation hervor. Aber Offenbarung 10 sagt, dass seine Botschaft offenbaren und nicht reformieren sollte - und zwar die Geheimnisse offenbaren. Es ist das Wort in dem Mann. Hebräer 4 sagt, dass das Wort Gottes schärfer als ein zweischneidiges Schwert ist und durchdringt... und ein Offenbarer der Geheimnisse des Herzens. Dieser Mann ist kein Reformator; er ist ein Offenbarer. Offenbarer wovon? Von den Geheimnissen Gottes. Wo die Gemeinde verwickelt und festgefahren war, sollte er mit dem Wort Gottes auftreten und die Sache offenbaren, denn er soll den Glauben der Kinder zum

Glauben der Väter zurückbringen. Der ursprüngliche biblische Glaube soll durch den siebenten Engel wiedererstattet werden. Oh, wie liebe ich das! - All die Geheimnisse der Siegel, die die Reformatoren nie völlig verstanden haben, seht ihr?

94 Nun, schaut gerade einen Augenblick auf Maleachi 4. Schreibt es euch nur auf. Er ist ein Prophet und stellt den ursprünglichen Glauben der Väter wieder her. Nun, wir schauen nach dieser Person aus, dass sie auf der Bildfläche erscheint. Er wird so demütig sein, dass zehn Millionen mal zehn Millionen. Ja, es wird eine kleine Gruppe sein, die es verstehen wird.

Denkt an den Tag damals, an dem Johannes kommen sollte. Es war geweissagt worden, dass ein Botschafter vor Christo käme, eine Stimme von jemandem, der in der Wüste ruft. Maleachi hatte ihn gesehen. Schaut, im 3. Kapitel von Maleachi wird vom Kommen Elias gesprochen, der dem Kommen Christi vorausgehen sollte. Ihr sagt: „Oh nein, Bruder Branham, es muss das 4. Kapitel sein.“ Es tut mir leid, Jesus sagte, dass es das 3. Kapitel wäre.

95 Nun nehmt Matthäus, das 11. Kapitel und den 6. Vers. Ich glaube, dass es irgendwo im 4., 5. oder 6. Vers vom 11. Kapitel steht. ER sagte: „Wenn ihr es empfangen könnt (ER spricht jetzt von Johannes), dieser ist es, von dem gesprochen wurde ‚Ich werde meinen Botschafter vor meinem Angesicht hersenden.‘“ Und jetzt lest Maleachi 3.

Manche versuchen, es auf Maleachi 4 anzuwenden. Nein, mein Herr, das geht nicht! Beachtet, sobald der Botschafter von Maleachi 4 hervorgegangen ist, wird die Welt vollständig verbrannt, und die Gerechten werden auf der Asche ins tausendjährige Reich herausgehen. So seht ihr, wenn ihr es so hinstellt, dass dieser hier jener sein soll, dann sagt die Bibel etwas, was nicht stimmt. Es sind jetzt schon 2.000 Jahre vergangen, und die Welt ist immer noch nicht verbrannt, und die Gerechten leben immer noch in ihr Also muss es für die Zukunft gelten.

Oh, my! Wenn ihr jetzt zum Buch der Offenbarung herübergeht und seht, was dieser Botschafter am Ende von diesem Zeitalter tun sollte, dann werdet ihr erkennen, was es ist. Er muss ein Prophet sein. Er muss diese losen Stücke, die die Reformatoren nicht gesehen haben, einfangen und sie richtig plazieren.

96 Wie kann man Matthäus 28:19 mit Apostelgeschichte 2:38 in Übereinstimmung bringen, ohne die geistliche Offenbarung Gottes zu haben? Wie können diese Menschen sagen, dass die Tage der Wunder vorbei sind und dergleichen? Sie haben keine Offenbarung Gottes, denn dies ist der einzigen Weg, wodurch sie überhaupt wissen können, ob es richtig oder verkehrt ist. Seht ihr? Doch sie sind durch Seminare gekommen...

Ich hoffe, dass wir noch Zeit haben, mehr auf dieses einzugehen. Ich möchte mich beeilen, denn ich möchte euch nicht länger als eine Woche festhalten - ihr wißt schon, was ich meine, mit dem Öffnen dieser Siegel. Wir haben dann noch einen Tag, und ich möchte gerne an diesem Tag für die Kranken beten, wenn es möglich ist.

97 Nun schaut auf Maleachi 4 - er ist ein Prophet und stellt den ursprünglichen Glauben der Väter wieder her. In der Endzeit, wenn die Trübsalszeit kommt - nun, hier ist eine kleine Sache, auf die wir in einer Minute zurückkommen werden - wo die dreieinhalb Jahre oder Daniels siebenzig wochen... die letzte Hälfte von Daniels siebenzig wochen, die dreieinhalb Jahre dauert... Wieviele erinnern sich noch daran von den Gemeindezeitaltern her? Es waren siebenzig wochen bestimmt. Seht, wie vollkommen es war. Es hieß, dass der Messias kommen würde und in der Mitte der Woche als ein Opfer abgeschnitten werden sollte, und das Speisopfer aufhören würde.

98 Es stehen dann also noch dreieinhalb Jahre aus, in denen die messianische Lehre den Juden gebracht wird. Und Gott handelt nicht mit den Juden und den Heiden zur selben Zeit. Mit Israel geht Er als Nation um; bei den Heiden aber handelt Er mit Individuen. ER nimmt nicht [alle - Verf.] Heiden als Seine Braut, sondern Er nimmt sich ein Volk aus den Heiden, seht ihr? Aber mit Israel handelt Er als Nation. Nun, wir können Israel schon direkt dort als Nation sitzen sehen.

Ich habe heute einen Brief von Paul Boyd bekommen, und er schrieb mir: „Bruder Branham, wie wahr ist es doch, dass diese Juden immer noch ein eigenartiges Gefühl den Heiden gegenüber haben, ungeachtet dessen, was geschehen ist.“ Sicher ist es so;

sie müssen es auch haben.

99 Martin Luther gab doch eine Bekanntmachung heraus, dass alle Juden abziehen und ihre Häuser verbrannt werden sollten, weil sie Antichristen wären. Seht ihr? Martin Luther behauptete dieses selbst in seinen Schriften.

Nun, Hitler erfüllte dann das, was Martin Luther gesagt hatte. Warum sagte Martin Luther das? Weil er ein Reformator war, und kein Prophet. Gott ging einmal mit einem Propheten um, der dann Israel segnen musste. Er sagte: „Wer dich segnet, wird gesegnet sein, und wer dich verflucht, wird verflucht sein.“ Wie kann ein Prophet aufstehen und das verleugnen, was ein anderer Prophet sagte? Das geht nicht. Alles muss in Harmonie sein.

100 Aus diesem Grund teilen sie Klassen... Seht, Deutschland gilt als eine christliche Nation. Aber nach der Weise, wie sie Israel behandelten, halten sie immer noch einen Stock auf deren Schultern - ihr könnt ihnen aber nicht die Schuld geben. Aber bedenkt nur, wenn hier einige Juden sitzen sollten: sorgt euch nicht. Einmal wird der Tag kommen! Gott kann sie niemals vergessen. Sie sind um unseretwillen verblendet worden.

Ihr wißt, einmal sagte Er zu dem Propheten... Der Prophet rief aus und sagte: „Wirst du Israel vergessen?“

ER sagte: „Nimm diesen Maßstab: wie hoch ist der Himmel, wie tief ist das Meer?“

Er antwortete: „Ich kann es nicht messen.“

Gott sagte: „So kann ich auch Israel niemals vergessen.“ Es ist Sein Volk, es sind Seine Knechte. Aber aus den Heiden werden nur einige herausgenommen, um Seine Braut zu sein. Ganz genau! Das ist die Braut.

101 Nun, es waren siebenzig Wochen bestimmt - vollkommen. Und Daniel sagte, dass der Messias kommen würde und in der Mitte der Woche ausgerottet würde. Jesus weissagte dreieinhalb Jahre, und in der Mitte dieser dreieinhalb Jahre Daniels, in der Mitte wurde Er abgeschnitten. Der letzte Teil ist dann die Trübsalsperiode, in der die Heidengemeinde... Oh, dieses ist großartig! Verfehlt es nicht. Die Braut geht mit dem Bräutigam hinein und wandelt nach dem tausendjährigen Reich auf der Asche der Gottlosen.

102 Laßt mich euch hier etwas zeigen. Während wir dieses jetzt im Sinn haben, laßt uns jetzt euch zeigen, was die Bibel dazu sagt. Wir können nicht leugnen, dass es das Wort Gottes ist. Wenn wir das täten, wären wir Ungläubige. Seht, wir müssen es glauben. Ihr sagt vielleicht: „Ich verstehe es nicht.“ Verstehen kann ich es auch nicht, aber ich schaue nach Ihm aus, dass Er es offenbart. Seht...

Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen; und es werden alle Übermütigen (wie die Amerikaner und so weiter) und Jeder Täter der Gesetzlosigkeit zu Stoppeln werden (sie werden verbrannt); und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht Jehova der Heerscharen, so dass er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird.

103 Wie könnt ihr daraus eine ewige Hölle ersehen? Seht, in den letzten Tagen werden diese Dinge geoffenbart. Es gibt keine Stelle in der Bibel, wo es heißt, dass die Hölle ewig sei. Eine ewige Hölle würde bedeuten, dass man ewiges Leben haben müßte, um in ihr zu bleiben. Aber es gibt nur eine Form von ewigem Leben, und danach ringen wir. Alles, was einen Anfang hatte, hat auch ein Ende. Die Hölle wurde für den Teufel und seine Engel geschaffen und wird verzehrt und hinweggetan werden. Das ist richtig. Seht ihr? Aber wenn dieses stattfindet, werden weder Wurzel noch Zweige übrigbleiben.

Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Und ihr werdet ausziehen und hüpfen gleich Mastkälbern:

und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten, denn sie werden Asche sein unter euren Fußsohlen, an dem Tage, den ich machen werde, spricht Jehova der Heerscharen.

Was werden die Gottlosen nach der Trübsal sein? - Asche!

Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, welches ich ihm auf Horeb an ganz Israel geboten habe - Satzungen und Rechte.

Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jehovas kommt, der große

und furchtbare.

104 Amen! Auf diese Weise schließt hier das Alte Testament, aber das Neue Testament schließt genau mit der gleichen Sache. Wie wollt ihr es dann verhindern? Es geht nicht. Seht: „Ich sende euch Elia, den Propheten, ehe jener Tag kommt.“

Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu den Vätern wenden, auf dass ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.

Da habt ihr es! Das ist das Wort des Herrn. ER hat es verheißen - es muss kommen.

105 Und wenn ihr beachtet, wie dieses geschieht... es ist so wunderbar, wie Gott es tut. Die Braut erscheint mit dem Bräutigam, und danach werden die Gottlosen mit unauslöschbarem Feuer verbrannt. Und nachdem die Welt gereinigt worden ist, bringt sie sich selbst wieder hervor.

Alles muss durch ein Stadium der Reinigung hindurchgehen. In dieser großen letzten Zeit werden Vulkane ausbrechen, und die Welt wird zerbersten und ausspeien und hervorbrechen. Und all diese Sündenpfuhle, und alles, was auf der Erde ist, wird zu Nichts zerschmolzen werden. Es wird mit solch einer glühenden Hitze brennen, dass es wie bei der Bleiche sein wird, in der die Farbe der Tinte wieder zu ihrem ursprünglichen Zustand zurückgebracht wird. So wird das Feuer Gottes so heiß sein, dass es jede schmutzige Sache wieder zu ihrem Zustand zurückbringen wird, wenn Satan und alle Sünde verbrannt worden sind - alles. Und dann wird sie wieder so schön hervorkommen, wie sie im Garten Eden war. Das stimmt. Oh, diese große Stunde liegt direkt vor uns!

106 Hier ist jetzt, was ihr beachten sollt, nur eine Kleinigkeit, die ich dazwischenschiebe: Während dieser Trübsalsperiode, nachdem die Braut herausgerufen worden ist, - wogegen die Gemeinde aber durch die Trübsalszeit hindurchgeht - werden die 144.000 durch die zwei Zeugen von Offenbarung 11 gerufen. Nun seht, sie werden 1.260 Tage weissagen und mit Sacktuch bekleidet sein.

107 Nun, wir wissen, dass wir im römischen Kalender manchmal 28, 30 und 31 Tage [pro Monat - Verf.] haben, doch der wirkliche Kalender zählt 30 Tage für jeden Monat. Genau! Nehmt nun 1.260 Tage, teilt sie durch 30 und schaut, was ihr dann herausbekommt: Genau dreieinhalb Jahre! Das ist die Zeit. Das ist die zugeteilte Zeit, um die messianische Botschaft an Israel zu predigen - genauso, wie es damals auch war. Wenn Er zurückkehrt, macht Er sich in einem Symbol bekannt, damit, wenn Er kommt...

108 Joseph wurde in das Land mitgenommen und wurde von seinen Brüdern verworfen, weil er ein geistlicher Mann war. Er konnte Visionen sehen und Träume auslegen. Aber als er das tat, wurde er in das Land heruntergebracht und wurde für beinahe 30 Silberstücke verkauft.

Er stellt genau Christus dar, denn der Geist Christi war in ihm. Beachtet, was dann geschah. Als er diese Dinge tat, wurde er in ein Gefängnis geworfen, und dort wurde ein Mann gerettet, und der andere ging verloren. Genauso war es auch bei Jesus, als Er im Gefängnis an dem Kreuz war. Ein Dieb wurde gerettet, und der andere ging verloren. Ganz genau! ER wurde dann in ein Grab geworfen, und man nahm an, dass Er tot wäre. ER wurde aber wieder herausgeholt und stieg zur rechten Hand Pharaos auf, so dass niemand Pharaos sehen konnte, es sei denn, dass er Joseph zuerst gesehen habe. Auch Jesus sitzt zur rechten Hand Gottes, und kein Mensch kann zum Vater kommen, als nur durch den Sohn! Das ist richtig!

109 Und beachtet, jedesmal, wenn Joseph von der rechten Hand des Thrones aufstand... Beachtet! Glory! Joseph saß zur rechten Hand Pharaos, und als er aufstand, um diesen Thron zu verlassen, ertönte die Posaune: „Jedermann beuge seine Knie! Joseph kommt!“

Wenn das Lamm dort drüben den Thron nach den Tagen Seiner Vermittlerarbeit verläßt, wenn Er den Thron dort oben verläßt und das Buch der Erlösung nimmt und hervorkommt, wird sich jedes Knie beugen! Dort ist Er dann!

110 Beachtet, nachdem Joseph von seinen Brüdern verworfen worden war, wurde ihm eine heidnische Ehefrau gegeben. Pharaos gab ihm eine heidnische Ehefrau, und so brachte er heidnische Kinder hervor - halb heidnisch und halb jüdisch. Diese zeigen uns

ein großes Symbol: Als Jakob sie segnete - Ephraim stand auf der einen Seite und Manasse auf der anderen - kreuzte er die Hände und gab dem jüngeren Kind den Segen. Und die zwei Kinder wurden den anderen zugefügt, so dass es insgesamt 12 Stämmen waren - denn zu der Zeit waren es noch zehn, und sie wurden von Jakob selbst gesegnet. Joseph, sein prophetischer Sohn, stand daneben und sagte: „Vater, du hast es falsch getan. Du hast deine rechte Hand für den Segen auf das jüngere Kind gelegt, es sollte aber auf das ältere gelegt werden.“

Aber er sagte: „Ich weiß, dass meine Hände gekreuzt sind, aber Gott hat sie gekreuzt.“ Warum? Israel hatte das Recht, eine Braut zu sein, verwarf es aber und verkaufte sein Erstgeburtsrecht. So ging es von dem älteren Sohn Israel zu dem neueren, den Heiden, und die Segnungen gingen von da an durch das Kreuz auf den jüngeren über.

111 Aber nun beachtet, als diese Jungen herunterzogen, um Nahrung zu kaufen... oh, es ist so ein schönes Bild. Ich bin schon ganz von dem Siegel abgekommen, aber dieses muss ich noch sagen, weil ich glaube, dass ihr dann ein besseres Bild bekommt.

Seht, als sie nun hinunterzogen, um Nahrung zu kaufen, erkannte sie Joseph sofort. Joseph war ein Sohn des Glücks; was er auch unternahm, es gelang ihm immer. Wartet nur, bis Er auf die Erde zurückkommt. Wartet nur, bis unser Joseph kommt. Die Wüste wird wie eine Rose blühen, und die Sonne der Gerechtigkeit wird aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Oh, my! All diese Kakteen hier in Arizona werden sich zu schonen Bäumen entfalten. Es wird einfach schön sein.

112 Seht, hier tritt nun Joseph hervor und spielt einen kleinen Trick mit ihnen. Er fragte: „Ist euer Vater noch am Leben?“ Seht ihr? Er wollte wissen, ob der Vater dieser Jungen lebte.

Sie antworteten: „Ja.“

Er wußte, dass es seine Brüder waren. Aber habt ihr folgendes bemerkt? Als er sich bereit machte, sich seinen Brüdern zu offenbaren, sah er den kleinen Benjamin, der geboren wurde, nachdem er weggegangen war. Er repräsentiert diese Juden, diese 144 000, die sich gerade jetzt dort sammeln, nachdem Er weggegangen ist. Als er zurückkehrte, sagte er... Er schaute Benjamin an, und sein Herz war fast dabei, zu brechen. Und erinnert euch, sie wußten nicht, dass er Hebräisch sprechen konnte. Er benutzte einen Übersetzer und benahm sich wie ein Ägypter.

113 Als er sich nun bekannt machen wollte, schaute er unverwandt auf den kleinen Benjamin. Erinnert euch, er hatte seine Frau zurückgelassen. Sie war in dem Palast, als er sich seinen Brüdern zu erkennen gab. Und die Braut aus den Heiden, die Ehefrau... nachdem Jesus von seinem eigenen Volk verworfen worden war, nahm Er sich eine heidnische Braut. Er wird sie von hier in den Palast nehmen, in das Haus Seines Vaters in der Herrlichkeit, zum Hochzeitsmahl. Dann wird Er noch einmal hinunterhuschen, um sich Seinen Brüdern, den 144.000, bekannt zu machen. Dort steht Er dann! Seht nur diese Symbole - einfach vollkommen.

114 Als er nun zu ihnen zurückgekommen war, sah er, dass sie miteinander sprachen. Sie sagten: „Nun Ruben, du weißt, dass wir jetzt dafür bezahlen müssen. Du weißt, was wir getan haben! Wir haben diesen Jungen in diese Lage hineingebracht. Wir hätten damals unsern Bruder nicht verkaufen sollen.“ Dort stand nun ihr Bruder, dieser mächtige Fürst, und sie hatten ihn nicht erkannt.

Das ist der Grund, warum Israel Ihn auch heute [noch - Verf.] nicht verstehen kann. Die Stunde ist noch nicht gekommen, dass sie es wissen sollen. Sie dachten, dass er kein Hebräisch verstünde, aber er hörte ihnen genau zu. Sie sagten: „Nun werden wir dafür bezahlen müssen.“

115 Und als Joseph sie anschaute, konnte er es nicht mehr länger aushalten. Nun denkt daran, dass seine Frau und Kinder zu der Zeit im Palast waren - wie auch die Heiligen aus seiner Gegenwart gehen werden - und er sagte: „Ich bin Joseph, euer Bruder.“ Und er lief zu ihnen hin, packte den kleinen Benjamin, fiel ihm um den Hals und fing an zu weinen. Und er gab sich zu erkennen.

Dann sagten sie: „Jetzt wissen wir, warum wir hierher kommen sollten, denn wir haben ihn verkauft. Wir waren diejenigen, die ihn verkauft haben. Wir waren diejenigen, die versucht haben, ihn zu töten. Nun wissen wir, dass er uns töten wird.“

Aber er sagte: „Nein, macht euch keine Vorwürfe. Ihr habt es nur getan, damit Leben erhalten wird. Deshalb hat Gott mich hier heruntergesandt.“ Und als er sich zu erkennen gab... die Bibel sagt (wir kommen noch dazu), wenn Er sich den 144.000 zu erkennen gibt, dem Übrigbleibsel, das von den Juden geblieben ist, werden sie sagen: „Woher hast du diese Narben? Wie kommen sie in deine Hände?“

ER wird sagen: „Oh, ich habe sie im Hause meiner Freunde bekommen.“

116 Dann werden sie erkennen, dass sie den Messias getötet haben. Doch was wird Er sagen? Dasselbe, was Joseph sagte: „Ihr habt es nur getan, um Leben zu retten. Macht euch keine Vorwürfe.“ Denn die Heiden wären nicht hereingekommen, wenn die Juden nicht auf den Trick der Verblendung hereingefallen wären. So rettete Er mit dem, was sie getan haben, das Leben der Gemeinde. Da habt ihr es. Aus diesem Grunde können sie dieses heute nicht verstehen. Es ist nicht die Stunde.

Ebensowenig können wir diese Dinge verstehen, bis die Zeit dafür kommt, um es zu verstehen. Oh, my!

117 Sieben Donner der Offenbarung - möge Er der Braut zeigen, wie sie sich auf den großen Verwandlungsglauben vorbereiten soll. (Nun laßt uns beeilen, denn wir haben nur noch etwa 15 oder 20 Minuten.)

Was bedeutet nun dieses ‚weiße Pferd‘? Laßt mich dieses lesen. Ich bin so weit abgekommen. Entschuldigt mich, dass ich von meinem Thema abgekommen bin; aber ich werde die zwei Verse noch einmal lesen.

Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm

Und ich sah: und siehe, ein weißes Pferd

(nun kommen wir zum zweiten Vers).

und der darauf saß, hatte einen Bogen;

und ihm wurde ein Siegeskranz (eng].: Krone) gegeben (vorher hatte er ihn nicht), und er zog aus, siegend, und um zu siegen.

(Das ist das ganze Siegel.)

118 Nun laßt uns die Symbole herausfinden. Wir haben herausgefunden, was der Donner bedeutet. Das ist vollkommen, wir wissen das. Der Donner war die Stimme Gottes, als das Siegel sich öffnete.

Nun, was bedeutet das weiße Pferd? Hier kommt nun die Offenbarung darüber. Ich bin mir dessen so gewiß, wie ich hier stehe und weiß, dass dieses das Wort ist. Ich habe jedes Buch darüber gelesen, was ich finden konnte. Es war etwa vor 30 Jahren, als ich das letzte Mal versuchte, dieses durchzunehmen und zu lehren, und ich nahm ein Buch... Jemand hatte mir gesagt, dass die Adventisten mehr Licht über das zweite Kommen Christi hätten als irgendeine andere Gruppe. So fand ich einige ihrer guten Bücher und las sie. So bekam ich auch das Buch von Smith über „Daniels Offenbarung“. Er sagte darin, dass dieses weiße Pferd, welches hervorging, deshalb weiß war, weil es einen Sieger symbolisiert und dabei siegte.

Viele von euch Adventisten-Brüdern hier kennen dieses Buch, und viele andere von euch haben es gelesen. Ich habe auch noch zwei oder drei andere gelesen. Ich kann sie nicht mehr genau nennen... Zwei weitere Bücher habe ich gelesen, und beide Männer stimmten damit auch überein. Sie sind feine Lehrer, sie gelten als einige der besten, mit dem meisten Licht. So dachte ich: „Ja, wenn ich es nicht weiß, werde ich einfach das sagen, was sie gesagt haben und versuchen, es auf diese Weise zu lehren.“ Sie gaben eine sehr gute Auslegung davon, was es wirklich bedeuten sollte.

119 Und sei sagte: „Hier ist nun ein weißes Pferd, und ein weißes Pferd ist eine Kraft - ein Schlachtroß. Und er sagte weiter: „Der Mann, der auf dem weißen Pferd saß, war der Heilige Geist, der im ersten Zeitalter hervorkam und dieses Zeitalter für das Königreich Gottes eroberte. Er hatte einen Bogen in seiner Hand, welches so etwas wie Cupido bedeutet. Er schoß die Pfeile der Liebe, nämlich der Liebe Gottes, in die Herzen der Menschen und siegte.“

Nun, das hört sich sehr gut an, aber es ist nicht die Wahrheit. Nein, mein Herr, so war es nicht. Weiß bedeutet Gerechtigkeit. Wir wissen das. Das Weiß bedeutet

Gerechtigkeit. Diese Lehrer haben zwar gelehrt, dass es der Heilige Geist wäre, der im ersten Zeitalter siegte, aber meine Offenbarung durch den Heiligen Geist ist nicht so.

Meine Offenbarung durch den Heiligen Geist lautet: Christus und der Heilige Geist ist dieselbe Person, nur in einer verschiedenen Form. Hier steht also Christus, das Lamm. Wir wissen, dass Er das Lamm ist. Hier steht Er mit dem Buch in der Hand, und dort reitet der Reiter mit dem weißen Pferd. Seht ihr? Es war also nicht der Heilige Geist.

120 Nun, das ist eines der Geheimnisse der letzten Tage, wie Christus die drei Personen in einer sein kann. Es sind nicht drei verschiedene Menschen - Vater, Sohn und Heiliger Geist - die drei Götter sein sollen, wie es uns die Trinitarier weismachen wollen. Es sind drei Manifestationen derselben Person. Ihr könnt es auch drei Ämter nennen. Wenn ihr zu Predigern sprecht, solltet ihr ‚Amt‘ nicht gebrauchen, weil... (Ich denke gerade daran, dass ich auf Tonband spreche, deshalb werde ich euch sagen,...) Natürlich konnte Christus nicht sagen: „Ich werde zu meinem Amt beten, und Er wird euch ein anderes Amt senden.“ Wir wissen das. Aber wenn ihr es doch beschreiben wollt: es sind drei Attribute desselben Gottes. Nicht drei Götter, aber drei Eigenschaften desselben Gottes. Wie kann dann also Christus dort draußen mit einem weißen Pferd sein und siegen, und hier mit dem Buch in der Hand stehen? Das kann nicht sein; es ist nicht Christus.

121 Beachten. Nun, der Heilige Geist, in der Offenbarung... Und Christus ist... Der Heilige Geist ist Christus in einer anderen Form. Das ist richtig. Ein Lamm war es, welches das Buch öffnete, und das Lamm ist Christus. Und von da an wird Christus nicht mehr gesehen, bis Er im 19. Kapitel der Offenbarung auf einem weißen Pferd kommt. Wenn ihr es lesen möchtet, laßt uns Offenbarung 19:11-16 aufschlagen. Laßt es uns gerade noch schnell lesen. Wenn wir noch genug Zeit haben, hoffe ich, dass wir dadurch die Dinge noch ein wenig besser sehen können. Beginnen wir also mit Vers 11 und lesen bis einschließlich Vers 16.

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd

(nicht auf der Erde, sondern im Himmel),

und der darauf saß heißt „Treu und Wahrhaftig“, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.

Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, (schaut auf die Diademe), und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst;

122 Ich wünschte, dass ich bei diesem gerade einen Augenblick anhalten könnte. Oh, my! Ich habe einen guten Gedanken, aber vielleicht ...?... niemand weiß es. Habt ihr je gewußt, dass der Name Jehova nicht korrekt ist? Ihr alle wißt das. Dr. Vayle, du weißt, dass das wahr ist. Die Übersetzer konnten es nicht übersetzen. Er wird mit den Buchstaben J-U-H-V - ich meine J-V-H-U geschrieben. Es heißt nicht Jehova. Sie konnten nicht klug daraus werden. Sie wußten nicht, was es war. Sie nannten Ihn einfach Jehova, aber das war nicht Sein Name.

Seht, jedesmal, wenn ein Sieg errungen wurde oder etwas vor sich ging, wurde ein Name geändert.

123 Seht in den Tagen Abrahams. Erst hieß er Abram, aber er konnte solange nicht das Baby haben, bis sein Name in Abraham geändert wurde. Und Sarai hatte solange einen toten Schoß, bis ihr Name in Sara geändert wurde.

Jakob bedeutet Überlister - Betrüger, und das war er auch. Er zog ein Schaffell über und betrog so seinen prophetischen Vater, um das Erstgeburtsrecht zu erlangen. Er legte Pappelstäbe ins Wasser, von denen er Streifen abgeschält hatte, und erschreckte so das brünstige Vieh, so dass es gesprenkeltes Vieh und gesprenkelte Schafe hervorbrachte. Er war nichts anderes als ein Betrüger. Aber eines Nachts bekam er etwas Echtes zu fassen. Er wußte, dass es Realität war, und er blieb dabei und hielt es fest, bis er überwunden hatte. Dann wurde sein Name geändert, und er wurde Israel genannt, welches bedeutet: ein Prinz mit Kraft vor Gott. Stimmt das? Jeder Überwinder...

Simon war ein Fischer. Aber als sein Glaube erfaßte und er erkannte, dass es Jesus war - der ihm sagte, dass Er der Messias sei und ihm seinen Namen und den Namen seines Vaters nennen konnte - da war er besiegt, und sein Name wurde von Simon in

Petrus geändert.

Saul ist ein guter Name. Saul war einmal König über Israel, aber Saul paßt nicht zu einem Apostel. Für einen König mag er schon richtig sein, aber nicht für einen Apostel. So änderte Jesus seinen Namen. In was? Von Saulus in Paulus. Seht, so auch mit den ‚Söhnen des Donners‘, und so weiter.

124 Auch bei Jesus war es so. Sein Name auf Erden war ‚Erlöser‘ - Jesus. Als Er auf der Erde war, war Er der Erlöser. Das ist wahr. Aber als Er Tod und Hölle überwand, sie besiegte und in die Höhe hinaufstieg, empfing Er einen neuen Namen. Aus diesem Grund rufen viele laut herum und empfangen doch nichts. - In den Donnern wird es geoffenbart werden.

125 Beachtet das Geheimnis. ER kommt hier und reitet. Es muss etwas geschehen, um diese Gemeinde zu verwandeln, ihr wißt das. Etwas muss geschehen! Beachtet, niemand wußte es, als nur Er selbst. Beachtet dieses: Niemand außer Ihm wußte es.

...und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes.

Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf Weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand.

Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Völker schlage; und er wird sie neiden mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen.

Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

126 Da kommt der Messias! Hier ist Er es, nicht dieser Bursche auf dem Pferd am Anfang. Seht den Unterschied. Hier steht Er auch mit dem Buch in Seiner Hand. Das Erlösungswerk ist gerade... [beendet - Verf.] - Seinen Platz hat Er noch nicht eingenommen!

Es war also nicht Christus, der Heilige Geist, der hervorkam. Nicht, um mit diesen großen Männern uneinig zu sein - nein, mein Herr, das möchte ich nicht; aber dieses ist meine Offenbarung davon, seht ihr? Wenn ihr es anders seht, nun, das ist dann in Ordnung. Aber für mich ist es nicht in Ordnung. Ich glaube es in dieser Weise.

127 Beachtet, Christus wird von dieser Zeit an nicht mehr gesehen. Aber hier ist Er auf einem weißen Pferd. Wenn also der andere Bursche auf einem weißen Pferd reitet, so ist er nur ein Nachahmer Christi. Habt ihr das erfaßt? Beachtet auch, dass der Reiter auf dem weißen Pferd keinen Namen hat. Er mag vielleicht zwei oder drei Titel tragen, aber er hat keinen Namen. Christus dagegen hat einen Namen! Wie lautet er? ‚Das Wort Gottes!‘ „Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort... und das Wort wurde Fleisch.“ Seht ihr?

128 Der Reiter hier hat also keinen Namen, doch Christus wird ‚Das Wort Gottes‘ genannt. Das ist es, was Er ist. ER wird so genannt. Nun hat Er einen Namen bekommen, den kein Mensch kennt, aber Er wird ‚Das Wort Gottes‘ genannt. Dieser Bursche dagegen wird mit nichts benannt, aber er reitet auf einem weißen Pferd.

Der Reiter hat auch keine Pfeile für seinen Bogen. Habt ihr das bemerkt? Er hat einen Bogen, aber es wird nichts darüber gesagt, dass er Pfeile hat; deshalb muss er ein Bluffer sein. Das stimmt. Vielleicht hat er viel Donner und keinen Blitz. Aber ihr werdet feststellen, dass Christus beides hat: Blitz und Donner; denn aus Seinem Munde geht ein zweischneidiges Schwert hervor, und Er schlägt damit die Nationen. Aber dieser Bursche kann gar nichts schlagen; er spielt die Rolle eines Heuchlers. Er kommt hervor und reitet auf einem weißen Pferd hinaus, um zu siegen.

129 Christus hat ein scharfes Schwert, und beachtet, es kommt aus Seinem Munde - das lebendige Wort! Das ist das Wort Gottes, welches Seinen Knechten geoffenbart wird, wie Er auch zu Moses sagte: „Gehe hin, stelle dich dort hin, strecke deinen Stab heraus und rufe nach Fliegen“ - und da waren die Fliegen. Ganz gewiß! Was er auch sagte, tat Er, und es geschah. ER ist das lebendige Wort. Gott und Sein Wort ist dieselbe Person. Gott ist das Wort!

Wer ist dann dieser geheimnisvolle Reiter des ersten Gemeindezeitalters? Wer ist es? Laßt uns darüber nachdenken. Wer ist dieser geheimnisvolle Reiter, der im ersten

Gemeindezeitalter beginnt und geradewegs hinaus in die Ewigkeit reitet - der [immer - Verf.] weitergeht bis ans Ende?

130 Auch das zweite Siegel kommt hervor und läuft einfach weiter bis zum Ende hin. Dann kommt das dritte Siegel hervor und läuft direkt bis ans Ende weiter. Dann das vierte, fünfte, sechste und siebente - alle laufen hier am Ende aus.

Und in der Endzeit sind dann diese Bücher aufgerollt und die Geheimnisse, die sie die ganze Zeit enthielten, gebrochen. Das Geheimnis kommt dann hervor, damit wir sehen können, was es ist. Aber in Wirklichkeit fingen sie schon im ersten Gemeindezeitalter an, denn das erste Gemeindezeitalter empfing die Botschaft - wie diese.

Der Reiter auf dem weißen Pferd kam also hervor. Wer ist er? Er ist mächtig in seiner siegenden Kraft. Er ist ein großer Bursche mit seiner siegenden Kraft. Möchtet ihr, dass ich euch sage, wer er ist? Er ist der Antichrist. Genau das ist er!

Denn ihr seht, wenn ein Antichrist... Jesus sagte, dass die zwei so nah zusammen sein würden, dass sogar die Auserwählten (die Braut) verführt werden würden, wenn es möglich wäre. Antichrist! Es ist der antichristliche Geist.

131 erinnert euch an die Gemeindezeitalter. Als wir damals das erste Gemeindezeitalter öffneten, stellten wir fest, dass der Heilige Geist gegen eine bestimmte Sache war, die in diesem Zeitalter anfang. Es wurde „die Werke der Nikolaiten“ genannt. erinnert ihr euch daran? ‚Niko‘ bedeutet ‚besiegen‘, und ‚Laity‘ bedeutet ‚die Gemeinde‘, die ‚Laien‘. ‚Nikolaiten‘ bedeutet also das ‚Überwinden‘ der Laien. Nimm einmal den Heiligen Geist aus der Gemeinde und übergib alles einem heiligen Mann! Laß ihn dann der Boß von allem sein! Ihr seid da durchgegangen - Nikolaiten.

Seht, das Nikolaitentum war eine Redensart in einer Gemeinde. Aber im nächsten Gemeindezeitalter wurde es eine Lehre. Im dritten Gemeindezeitalter wurde es dann rechtskräftig, und sie hatten das Konzil zu Nizäa. Von da ab wurde es zu einer Lehrstellung in der Kirche.

132 Was geschah dann als nächstes? Eine Organisation entstand daraus. Nun, ist das richtig? Sagt mir, welche die erste organisierte Gemeinde war? Die römisch-katholische Kirche. Sagt mir doch, heißt es nicht in Offenbarung 17, dass sie eine Hure war, und ihre Töchter Dirnen? Sie sind genau das Gleiche. Die Dirnen haben sich mit ihr organisiert und haben die Greuel und den Schmutz ihrer Hurerei als Lehre angenommen; sie machen die Gebote der Menschen zur Lehre.

133 Seht, er zieht hinaus, um zu siegen. Beachtet, er hat keine Krone. (Ich spreche jetzt vom Reiter auf dem weißen Pferd.) Einen Bogen und eine Krone wurde ihm nachträglich gegeben. Er hatte keine Krone, als er anfang, sondern sie wurde ihm gegeben. Beachtet dieses: Später wurde ihm eine Krone gegeben - ja, es waren drei in einer. Das war dreihundert Jahre später beim Konzil zu Nizäa, als er einen Geist des Nikolaitentums verbreitete, um eine Organisation unter den Menschen zu bilden. Dann ging es weiter und weiter, so dass es von einem Gerede zu einer Lehre wurde.

134 Ihr erinnert euch, dass Christus damals zu der Gemeinde sprach und sagte: „Du haßt die Werke der Nikolaiten, die ich auch hasse.“ [Dieser Reiter - Verf.] versuchte zu siegen und wendete die heiligen Schriftstellen auf einen ‚heiligen Mann‘ an, der die Sunden vergeben könne und alles mögliche. Wir haben gerade gelesen, wo Paulus davon sprach, nämlich dass diese Sache in den letzten Tagen sitzt, und er erst dann geoffenbart wird - in den letzten Tagen. Der, der es noch aufhält, wird den Geist Gottes hinausnehmen, und dann wird er sich selbst offenbaren.

Hier erscheint er unter der Maske eines weißen Pferdes. Beachtet, wie er sich in ein paar Minuten von diesem weißen Pferd verändern wird. Er wird nicht nur ein weißes Pferd, er wird auch ein Tier mit vielen Köpfen und Hörnern. Seht ihr? Hier ist er mit dem weißen Pferd ein Betrüger. Aus diesem Grund haben es die Menschen diese ganze Zeit hindurch nicht gewußt. Sie vermuteten es, aber hier wird es jetzt durch die Schrift geoffenbart.

135 Beachtet, wenn das Nikolaitentum... seht, der Antichrist wird zuletzt... er ist in einem Menschen inkarniert, dann wird er gekrönt. Als er in der Gemeinde als ein Geist des Nikolaitentums begann, war er nur ein Geist. Einen Geist könnt ihr nicht krönen. Aber dreihundert Jahre später wurde er ein Papst! Dann haben sie ihn gekrönt. Am

Anfang hatte er keine Krone, aber später, als dieser Geist sich inkarnierte, bekam er eine Krone. Er wurde ein Mensch. Als die nikolaitische Lehre ein Mensch wurde, dann konnten sie ihn krönen. Damals konnten sie es nicht, weil es nur eine Lehre war. Glory!

Seht, wenn dieser Heilige Geist, den wir haben, sich vor uns inkarniert - wenn Derjenige, der jetzt in unserer Mitte in der Form des Heiligen Geistes ist, sich vor uns in der Person Jesus Christus inkarniert, werden wir Ihn krönen als den König der Könige und Herrn der Herren. Amen. Das ist richtig.

136 Nun erinnert euch, etwa zu der Zeit, als Christus auf den Thron kam, kam auch der Antichrist auf den Thron - Judas. Etwa zu der Zeit, als Christus von der Erde ging, ging auch Judas von der Erde. Und fast zur gleichen Zeit, als der Heilige Geist zurückkam, kam auch der Antichrist zurück.

Ihr wißt, Johannes sagt hier: „Kleine Kinder, ich möchte euch nicht in Unwissenheit lassen. Ihr wißt über den Antichrist, denn er ist schon gekommen und wirkt in den Kindern des Ungehorsams.“ Dort war der Antichrist von damals. Dort begann er, den nikolaitischen Geist hervorzubringen, um eine Organisation zu bilden.

Kein Wunder, dass ich diese Sache immer gehaßt habe! Da habt ihr es. Nicht ich war das, sondern es war etwas in mir. Da ist nun die Sache, die herausgekommen ist. Könnt ihr es sehen? Ich habe es von allen Seiten betrachtet, aber ich konnte es bis jetzt nicht sehen. Jetzt weiß ich es. Da ist er - dieser nikolaitische Geist, den Gott haßte. Und nun inkarnierte sich dieser Geist, und sie krönten ihn. Hier können wir es direkt sehen, was sie gemäß der Bibel tun würden - vollkommen. Oh, my!

137 Inkarniert - er wurde also ein Mensch, und dann krönten sie ihn. Lest einmal, was Daniel sagte, dass er die kirchlichen Königreiche einnehmen wird. Möchtet ihr es gerne lesen? Wir haben dafür doch noch Zeit, nicht wahr? Gut. Laßt uns gerade für einen Augenblick zu dem Buch Daniel zurückgehen und dort lesen. Vielleicht werden wir noch weitere 15 oder 20 oder etwa 30 Minuten brauchen. Gut. Laßt uns das 11. Kapitel von Daniel aufschlagen und den 21. Vers lesen. Daniel spricht hier jetzt darüber, wie dieser Bursche alles übernehmen wird.

Und an seiner Statt wird ein Verachteter aufstehen (von Rom ist die Rede), auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und durch Schmeicheleien sich des Königtums bemächtigen.

138 Genau das hat er getan - was Daniel von diesem Antichristen sagte. Er wird genau zu den Vorstellungen der Menschen passen. Er wird genau auf die Speisekarte der Gemeinden für diesen Tag passen. Denn in diesem Gemeindezeitalter möchten sie nicht das Wort, Christus, sondern sie möchten eine Gemeinde haben. Sie fragen dich nicht, ob du ein Christ bist, sondern - „Zu welcher Gemeinde gehörst du?“ „Welche Kirche?“ Sie wollen nicht Christus, das Wort. Geht nur einmal hin und sprich mit ihnen über das Wort, und wie man sich danach ausrichten soll - sie wollen das nicht.

Sie wollen einfach so leben, wie sie es möchten, und trotzdem der Gemeinde angehören und ihr Zeugnis beibehalten. So wird dieser hier genau ihrem Geschmack entsprechen. Und erinnert euch, zuletzt wurde er „sie“ in der Bibel genannt. Sie war eine Prostituierte und hatte Töchter. Er entspricht direkt den Ansprüchen dieser Tage - was die Menschen wollen. Da habt ihr es.

139 Gott hat verheißen, dass sie ihrem Verlangen ausgeliefert werden, wenn sie das Wort ablehnen. Laßt uns noch einmal Thessalonicher lesen. Ich möchte, dass ihr hier einen Moment achtgebt. Wir haben es aber schon vor einer Weile gelesen. In 2. Thessalonicher 2:9-11 heißt es, wenn sie die Wahrheit ablehnen und verwerfen, würden sie einer verdorbenen Sinnesweise übergeben werden und der Lüge glauben und dadurch verurteilt werden. So sagte es der Heilige Geist.

Nun, ist das heute nicht das Verlangen der Gemeinde? Versuch einmal den Menschen zu sagen, dass sie dies oder jenes tun sollen; ganz schnell werden sie dich wissen lassen, dass sie Methodisten, Presbyterianer oder was auch immer sind. Sie wollen nicht in deinem Boot mitrudern. Seht ihr? Sicher ist es so! Sie wollen. Und Gott sagte: „Wenn sie es so wollen, sollen sie sie auch behalten. Ich werde dann veranlassen, dass sie tatsächlich glauben, dass es die Wahrheit ist, denn ich werde ihnen eine verdorbene Sinnesweise gegenüber der Wahrheit geben.“

140 Nun seht, was die Bibel auch noch sagt: „Wie Jannes und Jambres Moses

widerstanden...“, so werden auch diese Burschen in den letzten Tagen mit einer verdorbenen Sinnesweise der Wahrheit widerstehen und die Gnade unseres Gottes in Ausschweifung verkehren und Gott, den Herrn, verleugnen. Nun seht ihr, worum es geht! Es sind nicht nur die Katholiken, auch die Protestanten - die ganze Sache; es geht um die ganze organisierte Welt. Da ist dieser Reiter auf dem weißen Pferd, unter dem Deckmantel einer weißen, gerechten Kirche. Seht, aber er ist ein Antichrist. Es muss aussehen wie... er ist sogar auf einem Pferd, genauso wie Christus auf einem Pferd kommt. Alles ‚Anti‘ - aber so nahe, dass es die Auserwählten verführen würde...

Hier ist er. Er ist der Antichrist. Er fing im ersten Gemeindezeitalter an zu reiten und ritt durch jedes Zeitalter immer weiter. Beobachtet ihn nun.

141 Ihr sagt: „Schon damals in der Zeit der Apostel?“ Damals wurde er ‚Nikolaitentum‘ genannt. Im nächsten Gemeindezeitalter wurde er dann eine Lehrstellung in der Gemeinde. Zuerst war es nur eine Redensart, dann wurde er eine Lehre.

Aufgeblasene, berühmte Leute, fein gekleidet, hoch gebildet und aufpoliert - sie wollten nicht all dieses Getue in der Gemeinde. Nein, sie wollten nicht dieses Zeug des Heiligen Geistes. Es musste aber eine Kirche sein. Und wir alle... sie gingen durch das Konzil zu Nizäa und dergleichen in Richtung Rom. Als sie dann dort angekommen waren, brachten sie das Heidentum Roms in die Gemeinde (vermischten heidnisches Rom und Katholizismus), und auch einigen Aberglauben. Sie verwandelten Astarte, die Königin des Himmels, in Maria, die Mutter; machten auch aus toten Leuten Fürsprecher, und so weiter. Eine runde Oblate wurde genommen und bis heute der Leib Christi genannt, denn es soll die Mutter des Himmels darstellen. Wenn dann ein Katholik daran vorbeigeht, bekreuzigt er sich selbst, denn das Licht, das dort brennt, soll bewirken, dass durch die Kraft des Priesters diese Oblate verwandelt wird. Das ist nichts anderes als pures Heidentum! Das ist wahr.

142 Ich kann das einfach nicht verstehen. Ja gut, ich kann es doch verstehen durch die Gnade Gottes. Nun beachtet - oh, my, wie können sie das nur tun! Aber ihnen wird ihr Verlangen gegeben. Das ist wahr. Ihr braucht nicht mitzugehen. Wenn du es nicht möchtest - du wirst nicht dazu gezwungen. Wenn du nicht mit Gottes Lebensweg und all den Dingen und der Anbetung übereinstimmen willst, brauchst du es nicht zu tun. Gott zwingt niemanden dazu. Aber laß mich dir etwas sagen: Wenn dein Name vor Grundlegung der Welt in das Lebensbuch des Lammes eingetragen wurde, wirst du dich freuen, dieses zu tun, und du wirst keine Minute warten können, um es zu tun.

Seht, du sagst vielleicht: „Ich möchte dir zu verstehen geben, dass ich genauso religiös bin...“ Ja, das mag ja wahr sein. Wer kann schon behaupten, dass diese Priester in den Tagen des Herrn Jesu nicht religiös gewesen wären. Wer kann schon sagen, dass Israel in der Wüste nicht religiös gewesen wäre, als sie aßen...

143 „Gott hat mich so viele Male gesegnet...“ Ja, damals hat Er sie auch gesegnet. Sogar für ihren Lebensunterhalt brauchten sie nicht zu arbeiten. ER speiste sie vom Himmel her. Aber Jesus sagte: „Sie sind alle verloren, sie kamen um und starben.“

„Unsere Väter“, sagten sie, „aßen 40 Jahre lang Manna in der Wüste.“

Jesus sagte: „Und sie sind alle tot“ - ewig getrennt, seht ihr? Er sagte weiter: „Aber ich bin das Brot des Lebens, welches von Gott aus dem Himmel kommt. Wenn ein Mensch dieses Brot ißt, wird er niemals sterben.“ Seht, Er ist der Baum des Lebens.

144 Und als Jesus auftrat, kamen auch diese Priester dazu - sehr religiös. Junge, niemand konnte behaupten, dass sie nicht nette Männer waren. Oh, sie wandelten ganz in der Linie des Gesetzes. Alles, was die Gemeinde damals sagte, taten sie. Wenn sie es nicht taten, wurden sie gesteinigt. Und als sie so daherkamen, wißt ihr, wie Jesus sie nannte? - Johannes sagte zu ihnen: „Ihr Haufen von Schlangen im Gras. Kommt bloß nicht auf den Gedanken, dass ihr irgend etwas mit Gott zu tun habt, nur weil ihr zu dieser Organisation gehört.“

Und Jesus sagte: „Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel.“ ER sagte weiter: „Jedesmal, wenn Gott einen Propheten sandte, was geschah? Ihr habt ihn gesteinigt und ihn ins Grab geworfen. Und nun kommt ihr wieder und schmückt sein Grab.“

145 Ist das nicht das gleiche, was die katholische Kirche getan hat? Schaut auf Jeanne d'Arc und auf St. Patrick und auf alle anderen. Sie ist es doch, die diese [ins Grab - Verf.] gebracht hat. Und dann haben sie den Leichnam von Jeanne d'Arc wieder

ausgegraben und ihn ein paar hundert Jahre später in den Fluß geworfen. [Vorher - Verf.] haben sie sie als Hexe verbrannt. „Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel, und seine Werke tut ihr.“ Ganz genau! Es wird sich über die ganze Welt verbreiten. Richtig!

So sagte es Jesus. Und ihr denkt, dass alles schon richtig ist. Es sieht ziemlich gut aus, dieses weiße Pferd; aber seht doch, was ihr da vor euch habt. Genau das, ist es, was darauf reitet.

146 Nun... Aber Er sagte, weil sie es so wollten, würde Er ihnen kräftige Irrtümer geben. erinnert euch an diese Hure von Offenbarung 17; sie ist das Geheimnis Babylons, die Mutter der Dirnen. Johannes war verwundert und voller Erstaunen über sie. Aber das Geheimnis war, dass sie das Blut der Märtyrer Christi trank. eine wunderschöne Kirche - saß dort in Purpur und Gold - und sie hatte einen Becher voll Unreinheit ihrer Unzucht in der Hand.

147 Was ist Unzucht? Es ist eine unrechtmäßige Leben. Das ist die Lehre, die sie herausgab - indem sie das Wort Gottes nahm und es wirkungslos machte mit so etwas wie „Heil, Maria“, und all dem anderen Zeug, was sie herausgaben. Und die Könige der Erde trieben Unzucht mit ihr.

„Ja,“ sagt ihr, „das ist eben die katholische Kirche.“ Aber sie war die Mutter von Dirnen, die das gleiche waren wie sie. Da habt ihr es! Was war vor sich gegangen? Als der Reformator starb und seine Botschaft aufhörte, da brachten sie einen Haufen „Rickys“ herein, die die Sache wieder zurückwarfen und so lebten, wie sie wollten. Sie wollten nicht mehr beim Wort bleiben. Anstatt mit dem Wort weiterzugehen, bleiben sie direkt dort stehen: „Das ist es.“ Tut das nicht! Aber um Ihn geht es dort oben.

148 Seht, das war jetzt die eine Sache. Wir wollen aber noch ein paar weitere Stellen ansprechen, bevor wir schließen. Er ist auch der Fürst, der das Volk Daniels zerstören sollte. Glaubt ihr das? Nun, ich werde dieses zeigen, wenn ihr mir nur helft und noch ein paar Minuten nachsichtig mit mir seid. Ich werde es so schnell machen, wie ich nur kann, aber ich möchte es festmachen, weil der Heilige Geist mir dieses gegeben hat, so sicher wie ich hier stehe.

149 Nun, laßt uns einen Augenblick zu Daniel zurückgehen. Ich möchte etwas lesen. Wenn ihr es nicht mehr aufschlagen wollt, ist es natürlich auch in Ordnung. Ich möchte Daniel 9 lesen, und zwar den 26. und 27. Vers. Gebt acht, ob er nicht derjenige ist, der das Volk Daniels zerstört, und was er alles tun wird:

Und nach den zweiundsechzig Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden

(Seht, nach diesen 62 Wochen wird Er aus den 70 Wochen herausgeschnitten),

und ihm wird nichts sein. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, festbeschlossene Verwüstungen.

150 Ich möchte euch Leute etwas fragen. Nachdem Christus nach dreieinhalb Jahren Seines Dienstes von der Erde abgeschnitten wurde, was zerstörte den Tempel? Wer zerstörte ihn? Rom! Gewiß! Konstantin... ich bitte um Entschuldigung - Titus, der römische General. Er zerstörte den Fürst. Beobachte jetzt, wie dieser Bursche jetzt direkt hervorkommt.

151 Als Jesus geboren wurde, stand der rote Drache im Himmel vor der Frau, um ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren war. Ist das richtig? Wer war es, der versuchte, das Kind zu verschlingen, als es geboren wurde? Rom! Da ist der rote Drache. Hier habt ihr euren Fürsten und euer Tier. Hier treffen wir sie alle an; es ist genau das gleiche - nämlich das Kind zu verschlingen. Aber Gott nahm es in den Himmel hinauf und setzte es auf Seinen Thron. Dort ist nun Christus, bis die Zeit gekommen ist. Nun beachtet, was er tun wird.

152 Ich glaube, ich sprach heute zu jemandem hier. Vielleicht ist es Bruder Roberson oder irgendjemand anders gewesen, zu dem ich darüber gesprochen habe (nicht über dieses direkt, aber über das gleiche Thema). Ich glaube, dass ich noch nicht lange her darüber gepredigt habe, was diesen Vereinigten Staaten geschehen wird in Bezug auf ihre Geldsituation. Wir bezahlen jetzt unsere Schulden von den Steuergeldern, die erst in 40 Jahren bezahlt werden. So weit sind wir zurück.

Habt ihr einmal „KAIR“ angeschaltet oder die „Lifeline“-Sendung von Washington

angehört? Ja, wir sind total bankrott. Das ist alles. Was ist los? Alles Gold ist eingelagert, und die Juden haben die Anleihen. Es wird alles nach Rom gehen.

Nun beachtet. Wir wissen, wem die großen Warenhäuser gehören, aber Rom hat den größten Teil des Reichtums der Welt. Den Rest haben die Juden. Nun beachtet dieses. Hört jetzt zu, wie der Heilige Geist dieses mir gezeigt hat.

153 Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

Seht, wie schlau er ist! Hier ist er. Nun haben wir unser Bild zusammen und wissen, dass er Rom ist. Wir wissen, dass er ein Reiter auf einem weißen Pferd ist. Wir wissen auch, dass er als eine Lehre hervorkam. Was wurde dann aus dem heidnischen Rom? Es wurde in das päpstliche Rom umgewandelt und gekrönt.

154 Nun beachtet. In der Endzeit - nicht in den Tagen damals, als Christus predigte - aber in der Endzeit, dem letzten Teil der Woche, was wir in den 70 Wochen Daniels durchgenommen haben... Christus hat dreieinhalb Jahre geweissagt, und dreieinhalb Jahre stehen noch aus. Ist das richtig? Und dieser Fürst soll zu der Zeit einen Bund mit dem Volk Daniels schließen, welches die Juden sind. Zu der Zeit ist aber die Braut hinweggenommen; sie wird es nicht erleben.

155 Seht, in der letzten Hälfte der Woche Daniels werden die Menschen einen Bund schließen. Dieser Fürst wird einen Bund mit Rom schließen Ohne Zweifel wird er einen Bund um des Reichtums willen schließen, denn die Katholiken und die Juden besitzen den Reichtum der Welt.

Ich war in dem Vatikan. Ich habe die dreifache Krone gesehen. Ich sollte auch ein Interview mit dem Papst haben. Baron von Blumberg hatte es für Mittwoch nachmittag um drei Uhr arrangiert. Als sie mich nun zu dem König nahmen, drehten sie meinen Hosenaufschlag um. Nun, das war schon in Ordnung. Sie sagten mir auch, dass ich ihm nicht den Rücken zukehren dürfte, wenn ich von ihm wegginge. Das wäre auch schon in Ordnung gewesen. Aber ich sagte: „Was muss ich denn alles tun vor diesem Jungen?“

Sie sagten: „Geh einfach hinein, knie dich auf ein Knie nieder und küsse seine Finger.“

Ich sagte: „Das ist ausgeschlossen.“ Nein, mein Herr. Ich sagte: „Ich werde jeden Menschen Bruder nennen, der mir ein Bruder sein möchte. Ich werde ihn auch ‚Reverend‘ nennen, wenn er diesen Titel haben möchte. Aber einen Menschen anbeten - das gehört allein Jesus Christus.“ Nein, meine Herren, ich werde auf diese Weise nicht die Hand eines Menschen küssen - ausgeschlossen!

156 So tat ich es nicht, aber ich konnte überall im Vatikan herumgehen. Oh, ihr könntet ihn für Milliarden und Milliarden Dollars nicht kaufen. Denkt nur daran: „Der Reichtum der Welt“ - so sagt die Bibel - „wurde in ihr gefunden.“ Oh, denkt nur an die großen Stätten, milliardenmal...

Warum hat sich der Kommunismus dort in Rußland erhoben? Es macht mich richtig magenkrank, wenn ich so viele Prediger über den Kommunismus palavern höre. Sie wissen überhaupt nicht, worüber sie herumkrähen. Das ist richtig. Der Kommunismus bedeutet schon etwas. Es ist ein Werkzeug in der Hand Gottes, um Rache auf die Erde zu bringen für das Blut der Heiligen. Das stimmt.

157 Und nachdem die Gemeinde hinweggenommen worden ist, werden Rom und die Juden einen Bund miteinander schließen. Die Bibel sagt es so - mit dem heiligen Volk. Nun beachtet, warum machen sie es? Diese Nation geht bankrott, und auch die übrige Welt, die auf dem Goldstandard basiert, ist bankrott. Ihr wißt das. Wenn wir von Steuergeldern leben, die erst in 40 Jahren fällig sind, wie steht es dann mit uns? Es kann nur noch eins geschehen: die Währung einzuziehen und alle Wertpapiere auszuzahlen - aber das können wir nicht. Die ‚Wall Street‘ besitzt sie, und ‚Wall Street‘ wird durch die Juden kontrolliert; und das übrige ist im Vatikan. Den anderen Teil haben die Juden in der ‚Wall Street‘ durch den Welthandel eingenommen.

158 Wir können nicht einziehen. Wenn sie das tun könnten, was denkt ihr, was diese Wiskeyhersteller und all diese Tabakproduzenten mit ihren Milliarden Dollar? Sie schreiben ihre ganze Einkommensteuer wegen diesen alten, schmutzigen Bildern und

dergleichen ab. Sie gehen dort nach Arizona und kaufen Tausende Morgen Land, graben dann Brunnen von 50.000 Dollar und bezahlen sie mit der Einkommensteuer.

Aber wenn du selbst deine nicht bezahlst, stecken sie dich ins Gefängnis. Sie aber können sie abschreiben, heben Bohrlöcher aus und schicken dort Bulldozer hin. Und was machen sie dann? Sie beginnen mit Wohnungsbauprojekten. Und als nächste Stufe verkaufen sie die Häuser und Projekte, die sie mit ihrem Geld errichtet haben - denn sie müssen ja investieren - wieder für Millionen Dollar. Meint ihr, dass diese Burschen zustimmen würden, dass die Währung geändert wird?

159 So wie dieser Bursche dort unten - wie war sein Name? - Castro. Die einzige kluge Tat, die er jemals tat, war, als er die Staatsanleihen ausbezahlte und vernichtete. Seht, aber wir können das nicht tun. Diese Burschen würden uns daran hindern.

Die reichen Kaufleute dieser Erde halten, und nur eines kann passieren: die katholische Kirche kann sie ausbezahlen. Sie ist die einzige, die dafür das Geld hat. Sie kann es tun und wird es tun.

Und um dieses zu erreichen, wird sie einen Kompromiß mit den Juden eingehen und einen Bund schließen. Und wenn sie diesen Bund mit den Juden schließt... nun bedenkt, ich nehme dieses aus der Schrift! Nun, wenn sie dieses tut und diesen Bund schließt, können wir in Daniel 8:23 und 25 sehen, dass ihm der Betrug in seiner Hand gelingen wird - und der Betrug ist das Gewerbe

160 Er schließt diesen Bund mit den Juden. Und in der Mitte dieser dreieinhalb Jahre bricht er seinen Bund sobald er die Sache zu Ende geführt hat und das Geld der Juden festgelegt hat. Und wenn er das tut... oh, my, oh, my! Bis zum Ende des Zeitalters wird er der Antichrist genannt, denn er und seine Kinder sind gegen Christus und das Wort. Dieser Mensch wird der Antichrist genannt. Er wird das [ganze - Verf.] Geld an sich nehmen, und mit dieser Sache, glaube ich, wird er auch hereinkommen. (Nur noch eine Minute. Ich werde dieses noch sagen und dann in einer Minute wieder darauf zurückkommen.) Er wird der Antichrist genannt, und aus der Sicht Gottes wird er bis zur Endzeit Antichrist genannt. Aber dann wird er etwas anderes genannt.

161 Nun, wenn er das ganze Geld unter seine Kontrolle bekommen hat, dann wird er diesen Bund mit den Juden brechen, so wie es Daniel hier gesagt hat - in der Mitte der letzten Hälfte der 70. Woche Daniels. Bruder, was wird er dann tun? Er wird den gesamten Handel und Verkehr der Welt besitzen - einen Pakt mit der Welt, denn er wird vollständig den Reichtum der Welt haben.

Und während dieser Zeit werden diese zwei Propheten auf der Bildfläche erscheinen und die 144.000 rufen. Was wird dann stattfinden? Dann wird das Malzeichen des Tieres von Offenbarung 13 einsetzen, denn er hat den gesamten Handel, Verkehr und alles andere von dieser Welt in seiner Hand. Und was wird dann geschehen? Das Malzeichen des Tieres wird in Kraft treten, so dass kein Mensch mehr kaufen oder verkaufen kann, es sei denn, er habe das Malzeichen des Tieres. Dank sei Gott, die Gemeinde wird sich aber in den wunderbaren dreieinhalb Jahren in der Herrlichkeit erfreuen. Wir brauchen nicht durch dieses hindurchgehen.

162 Nun beachtet, in der Endzeit, am Ende der Gemeindezeitalter werden er und seine Kinder der Antichrist genannt, denn alles, was gegen Christus ist, ist Antichrist. Und alles, was gegen das Wort ist, ist gegen Christus, denn Christus ist das Wort. Nun, er ist der Antichrist. In Offenbarung 12:7-9, wo dann Satan, der Ankläger, herausgeworfen wird... (Ihr könnt dieses niederschreiben, denn ich möchte, dass ihr dieses lest. Wir haben jetzt nicht genug Zeit dafür, denn es ist schon zwanzig - fünfzehn vor zehn Uhr.) Aber in Offb. 12:7-9 Satan, der Geist, der Teufel, der Verkläger unserer Brüder, der jetzt dort oben ist. In Ordnung? Die Gemeinde wird aufgenommen und Satan wird herausgeworfen. Wenn die Gemeinde hochgeht, kommt Satan herunter. Dann inkarniert sich Satan selbst in dem Antichristen und wird das Tier genannt.

163 In Offenbarung 13 führt er dann das Malzeichen ein. Seht, wenn der, der es aufhält... Das Christentum bleibt in seiner Reinheit solange auf der Erde, weil, dass derjenige, der es noch aufhält,. Ihr erinnert euch dort in 2. Thessalonicher, wo im Tempel Gottes sitzt, sich selbst Gott nennt und die Sünden auf Erden vergibt? Dieses wird dann immer weitergehen, und die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen, denn er wird solange nicht erkannt werden, bis seine Zeit, dass er offenbar wird, gekommen ist.

Dann wird die Gemeinde weggenommen werden. Wenn sie weggenommen sein wird, dann wird er sich von einem Antichristen, was er jetzt ist, ändern. Oh, my! Die Gemeinde, die große Gemeinde... nun, er wird dann das Tier. Hmm... ich wünschte, ich könnte die Menschen dahinbringen, dass sie das sehen.

164 Nun erinnert euch, der Antichrist und das Tier sind derselbe Geist. Da habt ihr auch die Dreieinigkeit. Ja, mein Herr. Es sind drei Stufen derselben Kraft des Teufels. Erinnert euch, das Nikolaitentum musste sich inkarnieren, bevor es gekrönt werden konnte. Nun beachtet dieses. Drei Stufen: In der ersten Stufe wird er der Antichrist genannt; in der zweiten Stufe wird er der falsche Prophet genannt; in der dritten Stufe wird er das Tier genannt.

165 Beachtet, das Nikolaitentum die antichristliche Lehre, die in den Tagen von Paulus gegen das Wort Gottes begann - der Antichrist. Dann wiederum wird er der falsche Prophet genannt. Als dann aus der Lehre ein Mensch wurde, war er ein Prophet, der die Hierarchie der katholischen Kirche lehrte. Der Papst war der Prophet des falschen Wortes, und das machte ihn zum falschen Propheten.

Die dritte Stufe ist ein Tier. [Es ist - Verf.] ein Mann, der in den letzten Tagen mit jeglicher Macht gekrönt wird, die das heidnische Rom jemals hatte. Das siebenköpfige Tier - der Drache - wurde aus dem Himmel geworfen und inkarnierte sich in dem falschen Propheten. Genau da ist es: er hatte sieben Kronen und wurde herausgeworfen und auf die Erde und das Meer gestürzt. Gut.

Was können wir nun sagen? Wer ist dieser Reiter, dieser Pferdreyer? Wißt ihr, wer es ist? Es ist der Supermann Satans.

166 Neulich ging ich abends mit zwei Brüdern, die hier in der Gemeinde sitzen (ich glaube, er war Bruder Norman und Bruder Fred). Wir hörten, wie ein Mann über den Antichrist lehrte - ein sehr bekannter Mann, einer der Besten, die die ‚Assemblies of God‘ haben. Seine Auslegung über den Antichristen war in der Weise, dass irgendeine Art von Vitamin aus einem Menschen genommen wird und dieses Leben aus einem Menschen in ein großes Bildnis übertragen wird, welches in der Lage sein wird, mit einem Schritt einen Stadtblock zu überschreiten. Könnt ihr euch vorstellen, dass ein Mann, der mit dem Heiligen Geist gefüllt ist (oder dieses beansprucht), sich solchen Trugschlüssen hingibt, wo doch hier in der Bibel gesagt wird, wer der Antichrist ist? Es ist kein... es ist ein Mann!

167 Beachtet, dieser Reiter ist nichts anderes als der Supermann Satans, der inkarnierte Teufel. Er ist ein hochgebildetes Genie. Nun, ich hoffe, dass ihr offene Ohren habt. Im Fernsehen versuchten sie vor noch nicht langer Zeit eines seiner Kinder zu testen, ob er nicht klüger wäre als ein anderer Mann, damit er sich als Präsident bewerbe. Wie dem auch sei, er hatte schon eine Menge Weisheit -so wie Satan auch. Er versucht, sie zu verkaufen. Er verkaufte sie an Eva, und auch an uns hat er sie verkauft. Wir wollten immer einen Supermann - nun haben wir einen. Gut, die ganze Welt möchte einen Supermann, und sie werden ihn auch bekommen. Wartet nur, bis die Gemeinde nach oben geht und Satan herausgeworfen wird. Er wird sich inkarnieren. Das stimmt. Sie möchten jemanden, der wirklich den Job ausführen kann, und dieser wird es tun.

168 Gebildet. Er ist der Supermann Satans mit Bildung, mit Weisheit und mit Kirchentheologie von seinem eigenen Wort, von seiner eigenen Fertigung, und reitet sein weißes Denominationspferd, um die Menschen zu betören. Er wird jede Religion der Welt besiegen, denn sie werden alle in die Konföderation der Kirchen und den Weltkirchenrat hineingehen. Sie haben ihre Gebäude schon aufgerichtet und alles ist darauf ausgerichtet. Es fehlt nichts mehr. Jede Denomination hängt direkt damit drin - in der Föderation der Kirchen. Und wer stützt sie? Rom! Und jetzt schreit der Papst: „Wir sind alle eins. Laßt und zusammenkommen und zusammengehen.“

169 Und diese Menschen... sogar einige von euch Leuten des vollen Evangeliums müßt eure evangelikale Belehrung verleugnen, um einen Schritt wir diesen zu machen. Was habt ihr getan? So blind gegenüber dieser Denominationssache, dass ihr die Wahrheit abgelehnt habt. Die Wahrheit wurde vor sie gestellt, aber sie sind davon weggegangen und haben sie verlassen. Und nun sind sie einer starken Täuschung anheimgegeben worden, dass sie der Lüge glauben und mit ihr verurteilt werden. Genau so ist es. Und der Antichrist übernimmt es alles. Die Bibel sagt, dass er alle verführte - alle auf dem Angesicht der Erde, deren Namen nicht unter jenen Siegeln geschrieben waren vor

Grundlegung der Welt! Nun, wenn die Bibel es so sagt, hat er es auch getan.

Sie sagen: „Ja, ich gehöre...“ Da habt ihr es. Genau das ist es. Es ist dieselbe Institution der Hure. Es ist dasselbe System, welches am Anfang begann, welches durchweg antichristlich ist. Ich werde noch hiervon hören, wenn es die Wahrheit ist. Ich erwarte es. Amen.

170 Nun seht, er wird siegen und hat schon fast [alles - Verf.] im Griff, während er jetzt noch der Antichrist ist, bevor er das Tier wird. Ihr sprecht von grausamer Strafe. Wartet nur ab! Beobachtet, durch was diejenigen, die auf der Erde zurückgelassen werden, durchgehen müssen. Es wird ein Weinen und Heulen und Zähneknirschen sein. Denn der Drache, Rom, spie aus seinem Munde Wasser, um mit dem Überbleibsel des Samens der Frau, das auf der Erde zurückgelassen wurde, nachdem die Braut ausgewählt und aufgenommen wurde, Krieg zu führen. Der Drache führte Krieg mit dem Übrigbleibsel. Es wollte nicht hineinkommen, aber wurde dann erjagt.

Und die wahre Gemeinde würde auch durch dieses hindurchgehen, wenn es möglich wäre. Aber seht ihr, sie wurden durch die Gnade Christi unter das Blut gebracht, und somit ist es nicht möglich. Sie haben keine Trübsalsperiode. Das nächste für die Gemeinde ist die Entrückung! Amen und Amen! Lob Gott.

171 Oh, wie ich dieses liebe! Laßt mich euch eines sagen: Wir sprechen davon, wie sehr er siegreich sein wird, und er wird auch wirklich siegen. Er ist jetzt schon siegreich! Es ist schon alles unter Kontrolle - so ist es nämlich! Wegen dem Geld werden sie alles kontrollieren - schnöde Profitgier. Genau! Sie lieben das Geld mehr als Gott. Alles woran sie denken, ist, wieviel Geld hereingekommen ist. Was ist es? Ihr wißt, dass häufig gesagt wurde: „Gebt der Kirche das Geld, und sie wird die Welt revolutionieren. Gebt der Gemeinde das Geld, und sie wird Evangelisten über die ganze Welt senden.“ Und was wird sie tun? „Sie wird die Welt für Christus besiegen.“

Mein armer blinder Freund, laß mich dir etwas sagen. Die Welt wird nicht durch Geld gewonnen, sondern durch das Blut Jesu Christi. Gebt Gott tapfere Männer, die auf diesem Wort stehen -ob sie leben oder sterben. Das wird den Sieg geben. Es gibt nur eins, was siegen kann: diejenigen, deren Namen in das Lebensbuch des Lammes vor Grundlegung der Welt geschrieben wurden. Das sind die einzigen, die es erfassen werden. Geld hat damit nichts zu tun - es bindet sie nur noch fester in die Denominationstraditionen.

172 Ja, er wird ein hochgebildetes Genie sein. Er wird klug sein. My, my, my, und all seine Kinder um ihn herum werden klug sein -[Titel wie - Verf.] Dr. PH, Dr. LL, Dr. S.D. A,B,C,D,E,F bis zum Z. Alles werden sie haben. Klug - warum? Es ist gemäß der Ordnung Satans. Jede listige Schlaueit gegen die Bibel ist vom Satan. Genau das war es, was er mit Eva unternahm. Eva sagte: „Oh, es steht geschrieben. Gott sagte uns, das nicht zu tun.“ Er sagte: „Warte doch mal! Gewiß wird Gott dieses nicht tun, sondern ich werde dir die Augen öffnen und dir Weisheit geben.“ Und diese bekam sie auch. Wir haben sie auch gewollt und haben sie auch bekommen - diese Nation.

173 Seht, er wird die ganze religiöse Welt besiegen. Er wird einen Bund mit dem Volk Daniels schließen. In der letzten woche sind sowohl die Heiden als auch das Volk Daniels, die Juden betroffen. Und hier sind wir heute. Es wurde sogar auf einer Tafel aufgezeichnet, so dass ihr genau sehen könnt, wo heute sind. Dank sei Gott. Dort ist er. Das Organisationssystem ist vom Teufel. Daran gibt es nichts zu rütteln. Genau.

Der Teufel ist die Wurzel. Es sind nicht die Menschen, die darin sind. Sie sind das Volk Gottes - viele von ihnen. Aber wißt ihr was? Wenn ich in der nächsten Zeit zu diesen Posaunen komme, die ertönen...erinnert euch, als diese letzten Engel... als dieser dritte Engel kam, „Kommt heraus aus ihr, mein Volk!“ Wenn dieser Engel fliegt, fällt zur gleichen Zeit diese Botschaft für die letzte Posaune (die Botschaft des letzten Engels) - das letzte Siegel öffnet sich. Alles geschieht zur gleichen Zeit. Ja, mein Herr. Es versiegelt alles und geht in die Ewigkeit über.

174 Nun beachtet, zur gleichen Zeit, wo dieser Bursche am Siegen ist (und dann werde ich schließen), ist auch Gott dabei, etwas zu tun. Laßt uns unser Augenmerk nicht nur auf Satan richten. Wir wollen nicht ausschließlich über ihn reden. Während diese große Sache dort vor sich geht - dieses große System, das in diese Organisationen zu einer Vereinigung eindringt, so dass sie sich zusammenschließen und gegen den Kommunismus stellen können... und dabei wissen sie nicht, dass Gott den

Kommunismus hat aufstehen lassen, um sie zu besiegen. Sicher. Was ließ den Kommunismus in Rußland entstehen? Es war wegen der Unreinheit der römischen Kirche und den übrigen. Sie nahmen alles Geld, was es in Rußland gab, an sich und ließen die Menschen an Hunger sterben. Sie gaben ihnen nichts dafür und lebten selbst dagegen wie die übrige Welt.

175 Noch nicht lange her war ich dort unten in Mexiko und habe diese armen kleinen Kinder gesehen. Kein katholisches Land kann sich selbst aufrecht halten - keines von ihnen! Zeigt mir doch, wie es um sie steht. Jedes katholisch-kontrollierte Land kann sich nicht selbst versorgen. Frankreich, Italien, Mexiko, all diese [Länder - Verf.]. Wo ihr auch hinkommt, sie stehen alle nicht auf eigenen Füßen. Warum? Die Kirche hat alles genommen, was sie hatten. Aus diesem Grunde hat Rußland sie auch hinausgeworfen.

176 Beobachtet, was stattfindet. Ich habe es selbst erlebt. Ich stand dort unten und hörte solch ein Glockengeläute, man hätte denken können, das goldene Jubeljahr wäre angebrochen. [Aber dann sah man - Verf.], wie eine kleine Frau mit schleifenden Füßen die Straße herunterkroch. Der Vater hatte ein Baby im Arm, zwei oder drei andere schrien herum - aber sie tat Buße vor irgendeiner toten Frau, die dort. Sie dachte wohl, so in den Himmel gehen zu können. Oh, welch eine mitleiderregende Sache!

Als ich dort stand, habe ich auch gesehen... ihre Wirtschaft steht kaum im Gleichgewicht. Die Kirche hat alles genommen, was sie hatten. Hier ist der kleine Pancho, vielleicht heißt er Pancho Frank. Er ist Maurer und verdient 20 Pesos die Woche. Aber er braucht die ganzen 20 Pesos, um ein paar Schuhe zu kaufen. Das ist ihre Wirtschaft.

Aber was ist dann, wenn er als Maurer 20 Pesos die Woche verdient... ich sage das jetzt nur so. Ich weiß nicht, wieviel er wirklich verdient, aber ich schildere nur, wie schlecht die Wirtschaft ausgewogen ist.

177 Nun seht, wenn er 20 Pesos in der Woche verdient, und hier kommt nun Chico (das bedeutet „der Kleine“), und er arbeitet dort für 5 Pesos in der Woche und hat zehn Kinder zu ernähren. Dann klopft aber jemand an seine Tür und nimmt ihm fünf Pesos - oder vier von diesen Pesos ab, um irgendeine Wachskerze zu kaufen, die dann auf einem Millionen-Dollar-Goldaltar für seine Sünden brennt. Da habt ihr es! So sieht das Gleichgewicht der Wirtschaft aus. So geht es in diesen Ländern. Diese Sache nimmt alles. Die Kirche nimmt alles an sich.

178 Sie hat einfach alles in ihre Hände bekommen - das ist es. Mit dem Geld der Juden und diesem Bund, sagt die Bibel, dass sie alles übernehmen werden. Und dann wird er das Tier. Er bricht seinen Bund, schändet und zerreißt den Rest des Samens der Frau, speit Wasser aus seinem Mund und führt Krieg. Es wird ein Weinen und Wehklagen und Zähneknirschen sein. Aber zur gleichen Zeit vermählt sich die Braut in der Herrlichkeit. Möge es euch nicht entgehen, Freunde. Gott helfe mir, ich möchte dort sein. Ich Sorge mich nicht darum, was es kostet. Ich möchte dort sein.

179 Nun beachtet, zur gleichen Zeit, wo dieses stattfindet - besser gesagt: kurz bevor dieses auf der Erde stattfindet, während all diese Zweifler aus den Denominationen über die Unterschiede in ihren Glaubensbekenntnissen debattieren, hat Gott verheißen, dass Er uns einen wahren Propheten des wahren Wortes mit einer Botschaft senden wird, um zum ursprünglichen Wort Gottes und zum Glauben der Väter zurückzubringen. [Auch - Verf.] um die Kraft des Heiligen Geistes unter die Menschen zu bringen und die Kraft, die sie über diese Dinge emporheben wird und dort mit dem gleichen Wort hineinbringen wird. Jawohl.

180 Das gleiche Wort wird von Jesus Christus bestätigt, dass Er derselbe ist gestern, heute und für immer. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters. Und die Werke, die ich tue, sollt ihr auch tun. Ich werde direkt mit euch sein. Noch eine kleine Weile, und sie werden mich nicht mehr sehen, weil sie sich organisieren und sich zerstreuen werden. Aber ihr werdet mich sehen, denn ich werde bei euch sein. Ich werde sogar in euch sein bis zur Vollendung des [Welt- - Verf.] Zeitalters.“ Und Er sagte, dass Sein Zorn nach der Vollendung der Weltzeit ausgegossen würde. Da habt ihr es!

Oh Gott! Wer ist dieser Reiter auf dem weißen Pferd? Ihr seid nicht blind, ihr seht, wer er ist. Es ist dieser Antichrist und dieser verführerische Geist, der weitergelaufen und hereingekrochen ist.

181 Seht, Gott wiederholt es einfach immer wieder. ER zeigt ihn als einen Mann, der mit einem weißen Pferd hervorkommt und einen Bogen ohne Pfeile hat. Er ist ein Bluff. Er hat keine Kraft.

Du sagst: „die Kraft der Kirche...“ Wie steht es denn damit? Was tun sie denn? Sie sagen: „Wir sind die ursprüngliche Gemeinde.“ Die ursprüngliche Gemeinde hat Teufel ausgetrieben, die Kranken geheilt, Tote auf erweckt, Visionen gesehen und alles mögliche. Wo ist es jetzt geblieben? Seht, alles Bluff - ein Bogen ohne Pfeile. Das stimmt.

182 Aber seht, als Christus hervorkam, ging aus Seinem Munde ein Schwert wie ein leuchtender Blitz hervor. Es kam hervor, vernichtete Seine Feinde und trieb die Teufel aus. Es schnitt alles andere ab. Sein Gewand war in Blut getaucht und auf Seinem Oberschenkel stand geschrieben: „Das Wort Gottes.“ Amen. Hier kommt Er mit Seiner Armee vom Himmel.

183 Dieser Reiter auf dem weißen Pferd ist die ganze Zeit im Lande gewesen. Er wird sich vom Antichrist zum falschen Propheten verwandeln. Seht, zuerst begann er als Antichrist, als Geist; dann wurde er ein falscher Prophet. Später dann, wenn der Teufel herausgeworfen sein wird, ist der Teufel in ihm inkarniert. Also drei Stufen: Er ist von Anfang an der Teufel, aber zuerst ist er der Geist vom Teufel; dann wird er ein falscher Prophet, ein Lehrer einer falschen Lehre; als nächstes kommt er als der buchstäbliche Teufel inkarniert hervor. Da ist er. Und zur gleichen Zeit, wenn der Teufel aus dem Himmel fällt und sich in einem Menschen inkarniert, geht der Heilige Geist nach oben und kommt dann wieder in einem Menschen inkarniert herunter Oh, my! Welch eine Zeit!

184 Morgen Abend, so Gott will, also das zweite Siegel. Liebt ihr Ihn? Nun, glaubt ihr es? (Ich habe gerade das Tonband abgeschaltet.) Ich werde noch darüber hören, ihr wißt das. Aber ich erwarte das auch. Laß mich dir etwas sagen, mein Bruder. Ich weiß ab jetzt in meinem Leben, warum der Geist mich immer vor diesen Organisationen gewarnt hat.

185 Ich bin Gott dem Herrn dankbar, dass Er mir diese Dinge gezeigt hat. Ich weiß, dass es die Wahrheit ist. Da ist es jetzt, direkt dort geoffenbart. Hier reitet er durch die Zeitalter, taucht hier direkt auf und offenbart sich hier so vollkommen, wie es nur sein kann. Das ist er. Wir sind jetzt darin nicht verführt. Ihr habt geöffnete Augen. Bleibt weg von diesem Zeug. Liebt den Herrn von ganzem Herzen und bleibt bei Ihm. Ja, mein Herr. Kommt heraus aus Babylon!



[www.messagehub.info](http://www.messagehub.info)

Predigten von  
**William Marrion Branham**  
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung  
10,7*